Die Lobby für Kinder und Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Jahresbericht 2015

schützen • begleiten • unterstützen

Leben

DEUTSCHER KINDERSCH

(DKSB

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 5

Vereinsleben 8

Vorstand & Ehrenamtliche Tätigkeit 9
Jahreshauptversammlung 2015 11
Helfen – Spenden – Sponsoring 12
Mitglied werden 14

Aus der Geschäftsstelle 16

Mitarbeitende 16
Geschäftsjahr 2015 18

Themen 2015 20

Das Jubiläumsjahr 2016 –
Wir feiern 40. Geburtstag 20
BeSt – Beraten & Stärken
Bundesweites Modellprojekt zum Schutz
von Mädchen und Jungen mit Behinderung
vor sexualisierter Gewalt in Institutionen 24

Unsere Angebote auf einen Blick 26

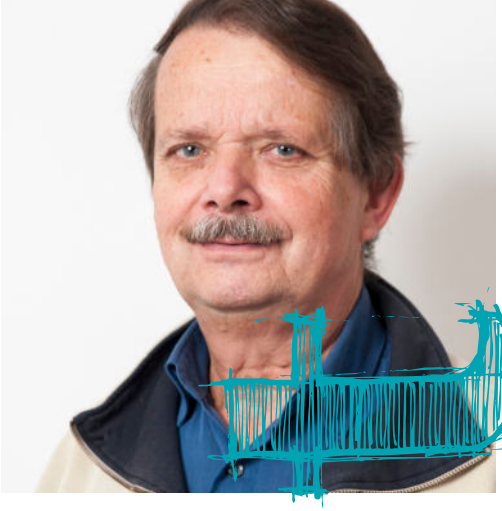
Berichte 2015 28

Fachberatungsstelle 28
Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder® 32
ACHTUNG GRENZE!® 34
Weitere Arbeitsbereiche 38
Statistik der Geschäftsstelle 40
Qualitätssicherung 42
Öffentlichkeitsarbeit 44
Wir danken – 2015 46
Impressionen 48
Beitrittserklärung 50

Inhalt

SRAM
FOX
FOX

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Kinderschutzbundes,

wieder liegt ein interessanter Jahresbericht des Kinderschutzbundes Nürnberg vor Ihnen. Wir möchten Sie teilhaben lassen an den Ereignissen und Entwicklungen, die den Verein im Jahr 2015 bestimmten.

Das Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung im April 2015. Dominanter Tagespunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes, da drei Vorstandsmitglieder: Claudia Basevi (1. Vorsitzende), Susanne Augustin-Weinhold (3. Vorsitzende) und Hana Meyer (Beisitzerin) aus persönlichen Gründen ihr Amt abgaben.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen und stellt sich Ihnen im Inneren des Jahresberichtes vor.

Wir danken den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit, in der sie den Kinderschutzbund Nürnberg stark mitgeprägt und weiterentwickelt haben.

Den neuen, wie auch alten Vorstandsmitgliedern wünsche ich bei ihrer Tätigkeit viel Freude und weiterhin so viel Engagement wie im vergangenen Jahr.

Für mich kann ich sagen, dass ich nach 5-jähriger Mitarbeit im Vorstand ein Amt in einem sehr lebendigen Verein anvertraut bekommen habe, der sich nach nunmehr 40-jährigem Bestehen im pädagogischen, politischen und kommunalen Umfeld sowie weit darüber hinaus einen sehr guten Namen gemacht hat. Dies ist als Verdienst der tollen Mannschaft in der Geschäftsstelle, der Geschäftsführung und des Vorstandes anzuerkennen.

Ein bestimmendes Thema war 2015 die unsichere finanzielle Lage des Vereins. Mit viel Anstrengung, Phantasie, Einsatz und vielen Gesprächen konnte die Lage im Laufe des Jahres nun doch erheblich entschärft werden.

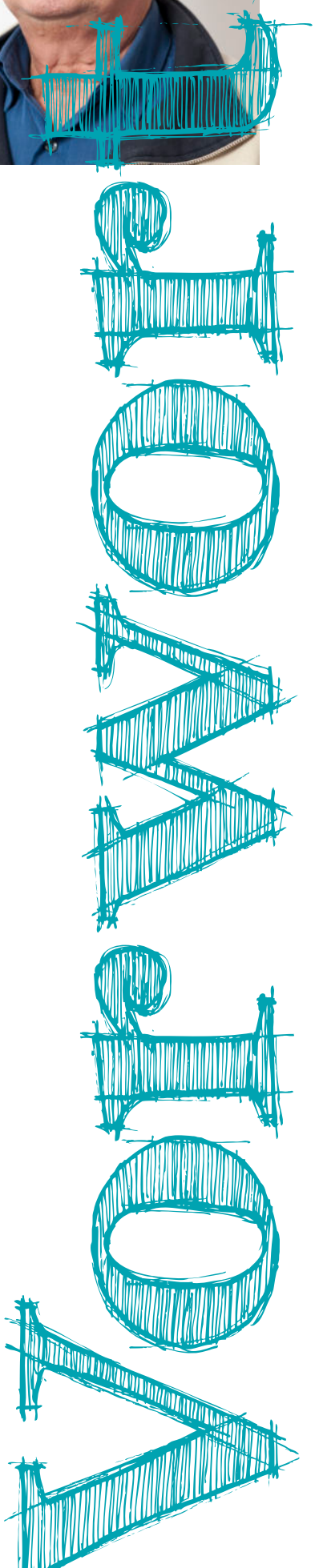
Hierfür möchte ich allen Beteiligten sowie Ihnen, unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern als auch unseren Freunden, Spendern und Sponsoren ganz herzlich danken.

Ein Dank geht auch an unseren Coach Herrn Bergmann, der uns in Fragen der Zusammenarbeit zwischen neuem Vorstand und Geschäftsstelle sowie bezüglich Zukunftsperspektiven sehr hilfreich war und ist.

Detaillierte Informationen aus den Tätigkeitsbereichen des Kinderschutzbundes Nürnberg, der Finanzierung und den Veranstaltungen des vor uns liegenden Jubiläums „40 Jahre Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.“, entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten dieses Jahresberichtes.

Ich wünsche Ihnen und dem Kinderschutzbund Nürnberg ein erfolgreiches Jahr.

Lutz-Peter Schmidt
Vorstandvorsitzender



biko
Partner der Betriebsräte, Schwerbehindertenver
und Jugend- & Auszubildendenvertretung (JAV)
Der stark
stark
Informationen
Partner der Betriebsräte, SBV und JAV
96% unserer Seminar-Teilnehmer bewerten uns mit gut bis ausgezeichnet
Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

EST 1924
DON GIUSEPPE
Barber Shop
Gentlemen only

CONTAINER SELECT PLUS
ein Produkt von Safeium Capital
6.2 | Anlageziel
6.5 | Änderung der Anlagestrategie oder der Anlagepolitik
6.6 | Angaben zu den Anlageobjekten
CONTAINER SELECT PLUS

Gentlemen only

DEUTSCHE FINANCE GROUP
INSTITUTIONAL INVESTMENTS
03 IF

DEUTSCHE FINANCE GROUP
03 IF

GUTE TAT UND GUTES DESIGN

Die Kommunikationsagentur comdeluxe ist Kooperationspartner des DKSB, die Agenturgründerin Sabine Fuchs erläutert die Motive dahinter.

Frau Fuchs, Ihre Agentur bedient hauptsächlich klassische Geschäftskunden, wie kamen Sie auf den Gedanken, ein gemeinnütziges Projekt zu unterstützen?

In den zehn Jahren seit der Gründung haben wir sehr unterschiedliche Kunden beraten. Unser Prinzip beruht quasi auf der visuellen Umsetzung von Strategien, bei uns ist Design also niemals Selbstzweck. Daher lag natürlich auch die Idee nahe, diese Kernkompetenz einer gemeinnützigen Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

Seit rund zwei Jahren sind Sie Kooperationspartner des DKSB Nürnberg. Wie hat sich die – für uns sehr erfolgreiche – Zusammenarbeit aus Ihrer Sicht entwickelt und wo sehen Sie Potenziale?

Für uns ist Ihr Erfolg ein Beweis dafür, dass unser Ansatz übergreifend funktioniert. Wir kennen gewissen Mechanismen, die sowohl im normalen Geschäftsleben greifen als auch bei der Vermittlung von Inhalten, wie sie der DKSB vertritt. Schließlich geht es ja darum, einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, was Sie tun und daraus die Bereitschaft zu entwickeln, den DKSB zu unterstützen. Dabei spielt Ihr umfangreiches, und teilweise spezielles Angebot eine wesentliche Rolle für die Art und Weise, wie wir diese Inhalte vermitteln.

Heißt das, Sie können Ihre Erfahrung direkt für unsere Ziele einsetzen?

Genau! Allein Ihr Präventionsprogramm, das breite Spektrum der Angebote und die hohe Spezialisierung des DKSB Nürnberg boten uns viele Anknüpfungspunkt für unser Konzept. Dabei gehen wir immer systematisch vor, um als Resultat Ideen für das Erscheinungsbild der Inhalte zu haben und zu wissen, was wir wo sagen und zeigen wollen. Bei Ihnen ging das ja bis zu klassischen Vertriebsthemen. Dabei war es natürlich von Vorteil zu sagen, wir „verkaufen" gute Taten. Aber auch hierbei haben wir wie für einen Geschäftskunden gearbeitet. Wir haben uns die Zielgruppen angeschaut, die einerseits bereit wären zu spenden und die andererseits genau Ihr Angebot brauchen, es aber noch nicht kennen. Und das hat offensichtlich funktioniert.

Das können wir so nur bestätigen. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle auch unseren Dank für Ihre Unterstützung ausdrücken und Ihnen sagen, dass wir uns auf die zukünftige Zusammenarbeit freuen.

Auch uns macht es Freude, mit Ihnen an dem wichtigen Projekt Kinderschutz und Prävention zusammenzuarbeiten, zumal Sie in diesem Jahr auf stolze 40 Jahre Geschichte zurückblicken können.

Wir blicken mit Ihnen nach vorne und wünschen alles Gute zum Jubiläum!

Sabine Fuchs
Geschäftsführerin
comdeluxe GmbH & Co. KG

ÜBER COMDELUXE

comdeluxe ist eine mehrfach international ausgezeichnete Kommunikationsagentur und spezialisiert auf strategisches Design, Brand Management und Live-Communications. Die Agentur verfügt über eine exzellente Expertise in allen relevanten Design- und Kommunikationsdisziplinen. comdeluxe bringt Inhalt und Form zueinander und vermittelt so Unternehmen eine kommunikative Kernstrategie, die sie vom Rest abhebt, Wettbewerbsvorteile generiert und dafür sorgt, im Markt für etwas Besonderes zu stehen.

KONTAKT

comdeluxe GmbH & Co. KG // 0911 323 9190 // nuernberg@comdelxue.de // www.comdeluxe.de

2015 Silver WorldMediaFestival Award Winner www.worldmediafestival.org

German Design Award SPECIAL MENTION 2015

GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2016

comdeluxe STRATEGISCHES DESIGN

VEREINSLEBEN

Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. ist die lokale Vertretung des bundesweit tätigen Deutschen Kinderschutzbundes (DSKB). Der Kreisverband Nürnberg e.V. wurde 1976 als eigenständiger Verein gegründet. Er ist Mitglied im Bundes- und Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes und im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Unser Verein ist als freier Träger der Jugendhilfe und als gemeinnützig anerkannt.

Seit unserer Gründung setzen wir uns für den Schutz von Kindern und die Verwirklichung der Rechte von Kindern und deren Familien ein. Aktuell stellen wir ein differenziertes, fachlich fundiertes Angebot zur Verfügung, das sich am sozialen Bedarf in Nürnberg orientiert.

In unserer Fachberatungsstelle finden Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene eine Anlaufstelle, wenn Sie mit Schwierigkeiten oder traumatischen Erlebnissen in Ihrer Lebenswirklichkeit zurechtkommen müssen. In der ihrem Alter und ihrem jeweiligen Anliegen angepassten Beratung können sie in vertrauensvoller Atmosphäre Hilfestellung finden und Entlastung erfahren.

Wir wünschen uns starke und selbstbewusste Kinder, die durch die positive, gewaltfreie Erziehung ihrer Eltern in ein hoffentlich glückliches Leben starten können. Aus diesem Grund stützen und fördern wir Eltern in unseren Elternkursen Starke Eltern – Starke Kinder® in ihrer Erziehungskompetenz.

Außerdem ist es uns wichtig, Kinder und Jugendliche vorbeugend vor dem Erleben von Grenzverletzungen und (sexueller) Gewalt zu schützen. Aus diesem Grund gestalten wir im Rahmen unseres Präventionsangebotes ACHTUNG GRENZE!® Workshops in Schulen, Sportvereinen und Behinderteneinrichtungen. Mit vielfältigen Methoden stärken wir das Selbstvertrauen der Kinder und fördern ihre sozialen Kompetenzen. Ergänzend schulen wir alle an der Erziehung und Betreuung der Kinder beteiligten Erwachsenen, wie Eltern, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte sowie Trainerinnen und Trainer.

Durch die Teilnahme an Fachgremien und Arbeitskreisen sowie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit rücken wir unsere Anliegen zum Wohle von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien immer wieder ins Bewusstsein von Öffentlichkeit und Politik.

Es zeichnet unseren Verein aus, dass die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden für die Rechte von Kindern und Jugendlichen leidenschaftlich einstehen. Gemeinsam wünschen wir uns viele weitere Menschen, die sich von unserer Arbeit angesprochen fühlen und sich mit uns für die Kinder und Familien der Region engagieren:

GEMEINSAM für die Zukunft aller Kinder!

VORSTAND & EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Der ehrenamtliche Vorstand des Kinderschutzbundes Nürnberg wird durch die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung gewählt. Die Amtszeit beträgt in der Regel drei Jahre.

Im Jahr 2015 fand eine Nachwahl des Vorstandes außerhalb des Turnus statt. Wir bedauern sehr, dass Frau Claudia Basevi, Frau Susanne Augustin-Weinhold und Frau Hana Meyer den Vorstand unseres Vereins im April 2015 aus unterschiedlichen persönlichen Gründen verlassen haben.

Wir danken Frau Basevi, Frau Augustin-Weinhold und Frau Meyer sehr herzlich für ihre langjährige Tätigkeit in unserem Vorstand und ihr hohes persönliches Engagement. Jede einzelne von ihnen unterstützte den Kinderschutzbund mit ihren individuellen Fähigkeiten und hat zur Weiterentwicklung unseres Vereins beigetragen.

Lutz-Peter Schmidt
Dipl. Sozialpädagoge i. R.

Seit meiner Pensionierung im Jahr 2009 engagiere ich mich ehrenamtlich im Vorstand des Kinderschutzbundes. Durch meine frühere berufliche Tätigkeit weiß ich, wie wichtig es ist, dass Kinder und Jugendliche eine Lobby haben. Die Arbeit im Kinderschutzbund ermöglicht es mir, meine Erfahrungen einzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und Sinnvolles zu leisten.

Petra Linhard
Dipl. Pädagogin

Ich arbeite seit 2005 im Vorstand des Kinderschutzbundes. Es ist mir wichtig, mich für Kinder einzusetzen. Besonders liegt mir am Herzen, sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit zu thematisieren.

Susanna Kaiser
Bildmischerin, Cutterin, Disponentin

Bereits seit 2005 engagiere ich mich im Vorstand des Kinderschutzbundes. Viele Jahre bekleidete ich das Amt der ersten Vorsitzenden, um dann 2014 nach vier Jahren Beisitzerin den Vorsitz im Vorstand des Landesverbandes DKSB Bayern zu übernehmen. Mir ist es wichtig, dass der Kinderschutzbund sich für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz einsetzt.

Birgit Perless
Bankfachwirtin, Gestalttherapeutin

Ich bin als ehrenamtliche Finanzvorständin seit 2010 im Kinderschutzbund tätig. Insbesondere durch die Geburt meiner eigenen Kinder wurde mir bewusst, wie wichtig Kinderschutz und Kinderrechte für eine Gesellschaft sind.

Nadja Fratoianni
Erzieherin

Ich bin seit 2014 im Vorstand des Kinderschutzbundes, weil ich die Arbeit und die Ziele des DKSB sehr schätze und für wichtig halte. Kinder, Eltern und Fachleute durch Kurse, Workshops und Beratung zu schulen, um sie zu stärken und ihnen Sicherheit zu geben, ist eine wertvolle und wichtige Aufgabe.

Kristina Dorn
Dipl. Handelslehrerin

„An den Frieden denken, heißt, an die Kinder denken." So hat es Michail Gorbatschow in einem Brief an Astrid Lindgren geschrieben. Und wer, wenn nicht Astrid Lindgren, hat in ihren Romanen Kinder erschaffen, die sich in einer Welt der Erwachsenen behaupten konnten. Da aber nicht allen Kindern das Glück vergönnt ist, in einer Astrid-Lindgren-Welt zu leben, braucht es den Kinderschutzbund um möglichst vielen Kindern die Perspektiven zu bieten, die sie verdienen. Mit meiner ehrenamtlichen Arbeit möchte ich die Menschen beim DKSB unterstützen, denn eine gesunde und friedliche Gesellschaft braucht vor allem glückliche Kinder.

Martina Krestel
B. Sc. Psychologie

„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt." Albert Einstein. Seit einem guten Jahr engagiere ich mich ehrenamtlich für den Kinderschutzbund, insbesondere im Personalausschuss. Es ist mir ein Herzensanliegen, Kindern in prekären Lebensumständen eine Anlaufstelle und konkrete Hilfe anzubieten, Ihnen eine Stimme, eine Lobby zu sein.

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT IM KINDERSCHUTZBUND

Im Kinderschutzbund gibt es neben der Tätigkeit im Vorstand noch weitere Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Schon immer ist das Ehrenamt ein wichtiger Teil der Arbeit des Kinderschutzbundes. Wir danken allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für ihre wertvolle und engagierte Unterstützung im Jahr 2015.

Rechtsberatung

Seit mehreren Jahren bietet unser langjähriges Mitglied, die **Rechtanwältin Frau Uta Rodler-Kahlen** jeden letzten Donnerstag des Monats von 16.00 – 19.00 Uhr eine kostenfreie Rechtsberatung in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes an. Alle Menschen mit Fragen rund um das Thema Familie (Umgang, Trennung, Erbe etc.) sind herzlich willkommen und erhalten eine erste rechtliche Einschätzung ihres Anliegens. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die aktuellen Termine können auf der Homepage des Kinderschutzbundes nachgelesen werden.

Von vielen Menschen wird dieses ehrenamtliche Angebot sehr gerne angenommen. Durchschnittlich finden pro Donnerstag fünf Beratungsgespräche statt. Für die Ratsuchenden bedeutet das Angebot von Frau Rodler-Kahlen eine einfache und niedrigschwellige Möglichkeit, eine rechtliche Einschätzung ihres Anliegens zu bekommen. Die Beratung kann auch anonym stattfinden.

Liebe Uta Rodler-Kahlen herzlichen Dank für dein kontinuierliches ehrenamtliches Engagement!

Wir danken auch unserem Mitglied **Herrn Rechtsanwalt Daniel Hankwitz**, welcher jederzeit einspringt und Frau Rodler-Kahlen vertritt, wenn diese zeitlich einmal verhindert ist. Darüber hinaus steht er dem Team des Kinderschutzbundes für rechtliche Einschätzungen zur Seite.

Kassenprüfung

Seit vielen Jahren sind **Frau Claudia Roy und Frau Daniela Eisen** unser Team für die ehrenamtliche Kassenprüfung. Pünktlich zur Jahreshauptversammlung nehmen sie die Abrechnungen des gesamten Geschäftsjahres genau unter die Lupe und sorgen so für den rechnerisch ordentlichen Jahresabschluss. Für den Fall der Fälle steht ihnen Herr Daniel Hankwitz als Vertreter zur Seite. Vielen Dank!

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Der Arbeitskreis bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes und des Teams, freut sich sehr über die ehrenamtliche Mithilfe von Frau Sonja Wolfstädter und Frau Stephanie Schmidt! Durch ihren „Blick von außen“ und ihre kreativen Ideen konnten sie viele Anregungen geben. Wir danken außerdem für ihre praktische und tatkräftige Unterstützung beim Weltkindertag.

Stephanie Schmidt
Pädagogin M. A.

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Kursleitung des Elternkurses Starke Eltern – Starke Kinder® des DKSB habe ich den Nürnberger Kinderschutzbund kennengelernt. Weil mich die Arbeit des Vereins so sehr beeindruckt hat, stellte ich mich praktisch „vom Fleck weg“ als ehrenamtliche Mitarbeiterin zur Verfügung. Seit Februar 2015 helfe ich nun zwei Vormittage in der Woche im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Administration. Außerdem freue mich über jeden Elternkurs den ich als Kursleitung gestalten darf/kann.

Sonja Wolfstädter
Dipl. Sozialpädagogin

Als Mutter zweier Jungs engagiere ich mich gerne ehrenamtlich für den Kinderschutzbund, da hier qualitativ wertvolle Arbeit geleistet wird. Besonders wichtig finde ich die präventiven Angebote für Schulklassen in Form von ACHTUNG GRENZE!®. Sie tragen dazu bei, Kinder vor Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen.

Haben auch Sie Lust sich ehrenamtliche zu engagieren?

Wir freuen uns immer über tatkräftige Unterstützer/innen bei der Kinderbetreuung der Elternkurse, bei Veranstaltungen und in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf und vereinbaren einen Termin für ein persönliches Kennenlernen!

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015

Es freut uns sehr festzustellen, dass unser neues Konzept zur Gestaltung der Jahreshauptversammlung sowohl bei unseren Mitglieder wie auch externen Gästen großen Anklang findet. Die Kombination der formalen Mitgliederversammlung mit einem fachliche interessanten Themenvortrag lockt deutlich mehr Menschen zur Teilnahme.

Im Jahr 2015 hatten wir bei der Auswahl eines Themas für die Jahreshauptversammlung großes Glück: Wir konnten ein Jubiläum feiern und wurden gleichzeitig von den Jubilaren (hier ist das Team „unsere türkischen“ Elternkursleitungen gemeint) mit einer wunderschönen Veranstaltung beschenkt.

Wir alle gemeinsam feierten 10 Jahre Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“ in türkischer Sprache in Nürnberg.

Unsere Koordinatorin der Elternkurse, Elke Riedel-Schmelz, hatte gemeinsam mit den türkischen Kursleitungen und der Geschäftsstelle eine wunderschöne Feierstunde organisiert. Eine bunte Vielfalt von Gästen – ehemalige Kursteilnehmer/innen, langjährige Kooperationspartner, Vereinsmitglieder u. v. m. waren begeistert von der Atmosphäre der Veranstaltung. Besonders berührte alle Anwesenden die Offenheit, mit der zwei Mütter und ein Vater von der Wirkung des Elternkurses auf ihr Familienleben berichteten.

Mit einem deutsch-türkischen Buffet und vielen Gesprächen fand das Jubiläum seinen gebührenden Abschluss.

Vielen Dank an Mukadder Ergün, Cigdem Durcan sowie Sevinc und Metin Aycicek für die Mitgestaltung und natürlich für ihr Engagement für den Elternkurs in türkischer Sprache.

Mitgliederversammlung und Wahlen

Gestärkt durch das reichhaltige Buffet widmeten sich die anwesenden Vereinsmitglieder dann der „offiziellen“ Jahreshauptversammlung.

Im Fokus stand hier zunächst im Rahmen des Kassenberichtes und des Berichtes aus der Geschäftsstelle der wirtschaftlich angespannte Abschluss des Jahres 2014 (Einzelheiten auf Seite 18 ff).

Nach dem Kassenbericht erläuterte die Geschäftsführerin ausführlich die zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung bereits eingeleiteten und absehbar wirksamen Maßnahmen für eine finanzielle Konsolidierung im Jahr 2015.

Nach Abschluss der Berichte aus den unterschiedlichen Bereichen des Vereins und der Geschäftsstelle war die außerordentliche Neu- und Nachwahl von Teilen des Vorstandes dann das zweite wichtige Thema der Versammlung.

Wie bereits an anderer Stelle beschrieben traten drei Mitglieder des Vorstandes aus unterschiedlichen privaten Gründen von ihren Ämtern zurück.

Frau Kristina Dorn und Frau Martina Krestel rückten als Beisitzerinnen in den Vorstand nach. Als neuer erster Vorsitzender wurde Herr Peter Schmidt gewählt.

Wir danken den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre engagierte Arbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neu formierten Vorstand.

HELFEN – SPENDEN – SPONSORING

Der Kinderschutzbund Nürnberg biete Ihnen einen bunten Strauß an Möglichkeiten, wie Sie unsere Arbeit und den Verein unterstützen können.

- Werden Sie Mitglied. Mit ihrem Jahresbeitrag (min. 35 Euro) geben Sie Kinderrechten und dem Schutz von Kindern Ihre Stimme! Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der letzten Seite.
- Sie haben Geburtstag, aber eigentlich sowieso schon alles, was Sie sich wünschen. Eine Spendensammlung aus dem Kreise Ihrer Gäste zu Gunsten des Kinderschutzbundes ist eine wunderbare Alternative.
- Ihre Firma feiert ein rundes Jubiläum. Teilen Sie Ihre Freude mit uns und wandeln Sie die Geschenke ihrer Kunden in eine nachhaltige Gabe an den Kinderschutzbund um.
- Statt Weihnachtspräsente an Ihre Geschäftskunden zu schicken, entscheiden Sie sich für eine Investition in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen.
- Ihr Vermögen oder ihr Erbe soll sinnvoll und nachhaltig wirken. Sprechen Sie mit unseren ehrenamtlichen Experten und lassen Sie sich beraten.
- Ihr Unternehmen hat ein Produkt, was gemeinsam mit dem Kinderschutzbund eine ganz einzigartige neue Kreation ergibt – z. B. ein Kinderschutzbund-Gummibärchen mit wenig Zucker, viel Frucht und in Form unseres Männchens. Wir sind kreative Menschen und finden sicher eine passende Idee.

Feste, Spendenlauf und vieles mehr. Es gibt eine Vielzahl an Ideen und Möglichkeiten! Sprechen Sie uns einfach an!

WIN-WIN ODER WAS HABEN SIE DAVON, UNS ZU HELFEN?

Zuallererst – und Sie werden es fühlen: ein gutes Gefühl!

Sie tragen Wärme in die Herzen von Kindern und Eltern. Ihr Geld das Sie uns – dem Team und dem Vorstand des Kinderschutzbundes Nürnberg in die Hand geben, geben wir in Form unserer Arbeit an die Kinder und Eltern weiter.

Das Kind das zu uns in die Beratung kommt, weil es Schmerz und Kummer erlebt hat, nehmen wir liebevoll auf und versuchen seinen Schmerz und seinen Kummer zu lindern.

Die Eltern, die einen Elternkurs besuchen, nehmen wir an, wie sie sind und arbeiten mit ihnen gemeinsam an einer positiven Erziehung ihrer Kinder.

Die Kinder und Jugendlichen, die an ACHTUNG GRENZE!® teilnehmen stärken wir in ihrem Selbstvertrauen. Sie erfahren, was ihre Rechte sind und ACHTUNG GRENZE!® hilft ihnen beim Schutz vor sexuellem Missbrauch.

Neben dem guten Gefühl zu helfen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit, Ihre Spendentätigkeit öffentlich zu machen.

Im wörtlichen Sinn „rahmen wir Sie ein“, indem Sie Teil unserer „Unterstützer-Wand“ im Eingangsbereich der Geschäftsstelle werden.

Auch veröffentlichen wir gerne Ihren Namen hier im Jahresbericht oder auf der Homepage des Kinderschutzbundes.

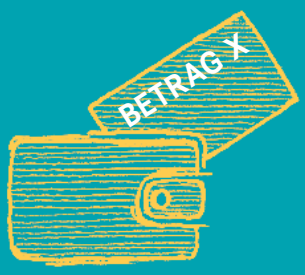
Selbstverständlich dürfen Sie als Firma Gleiches auch im Bereich Ihrer Öffentlichkeitsarbeit tun.

WOHIN GEHT DIE SPENDE?

Alle Gelder, die Sie dem Kinderschutzbund Nürnberg als eingetragenen Verein zur Verfügung stellen bleiben in Nürnberg und dem zugehörigen Umland. Der Kinderschutzbund Nürnberg ist wirtschaftlich komplett eigenständig und erhält keine finanzielle Unterstützung vom Bundes- oder Landesverband.

Mit einer Spende an den Kinderschutzbund treffen Sie in jedem Fall eine gute und sinnstiftende Entscheidung. Ihr Geld befindet sich in guten Händen, bei einem Verein, der seit 40 Jahren für Kinder und Familien einsteht.

WAS KOSTET WAS?



Für eine Stunde Beratung eines Kindes benötigen wir einen Betrag von 50 Euro. Hierin sind auch die Kosten für die Vor- und Nachbereitung des Gesprächs enthalten.

Die Durchführung eines Elternkurses mit 12 Einheiten zu je 2,25 Stunden für 12 Eltern kostet 3.000 Euro.

Das Angebot von ACHTUNG GRENZE!® für eine Schulklasse mit zwei Tagen Workshop, Elternabend und Lehrerfortbildung kostet uns durchschnittlich 1.500 Euro.

Sie sehen, es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeit sich einzubringen. Pate werden für eine Schulklasse oder einen Kurs oder einfach nur einen kleinen Betrag für den Kinderschutzbund allgemein.

Alles ist möglich und alles ist eine wertvolle Hilfe, für die wir Ihnen schon jetzt danken!

MITGLIED WERDEN

KREISEN SIE MIT IM UNIVERSUM DER KINDER – WERDEN SIE MITGLIED IM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND KREISVERBAND NÜRNBERG E.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher kennen Sie das afrikanische Sprichwort „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf". Wir gehen noch einen Schritt weiter und sagen: „Um unsere Kinder zu schützen und ihre Rechte zu vertreten, brauchen wir eine ganze Stadt".

Nur gemeinsam sind wir stark und laut genug, um Gehör zu finden für die Belange von Kindern und ihren Familien.

Nutzen Sie die Chance und werden Mitglied in unserem Verein. Mit weniger als drei Euro Beitrag im Monat zeigen Sie Flagge für die Kinder in und um Nürnberg.

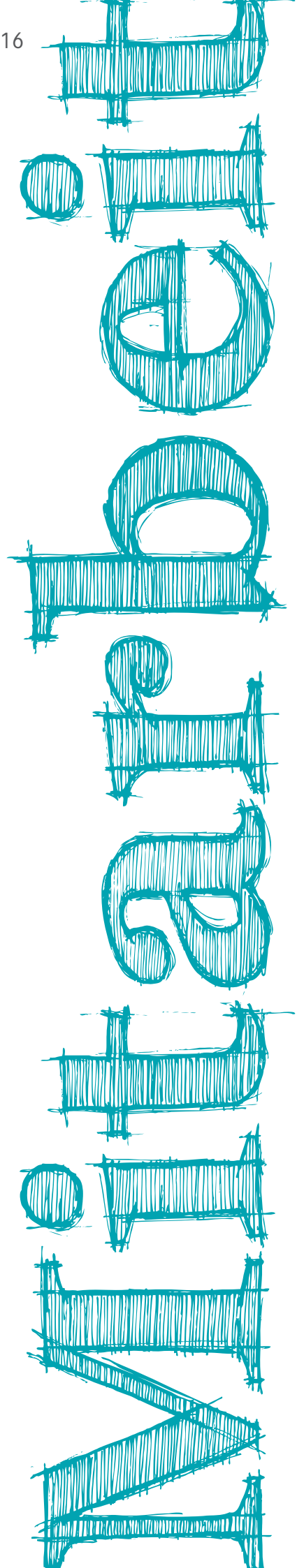
Die Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 50.

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V. (DKSB)

Die Lobby für Kinder und Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Mitglieder



MITARBEITENDE

Oliver Jäger

Barbara Ameling

Lisa Moßburger

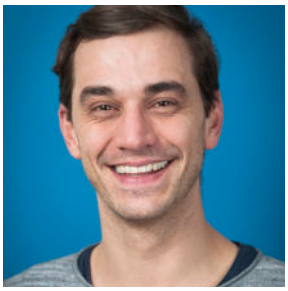
Frank Schuh

Martina Biermeier

Elke Riedel-Schmelz

Andrea Riedl

Silvia Knipp-Rentrop


Stefan Eichbauer

Bettina Faulstich

Karen Mattern

Lilie Lossen

KONTAKT

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
Kreisverband Nürnberg e.V.

Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg

Telefon: 0911/92 91 90-00 | Fax: 0911/28 66 27
E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de

www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Unsere Bankverbindung:

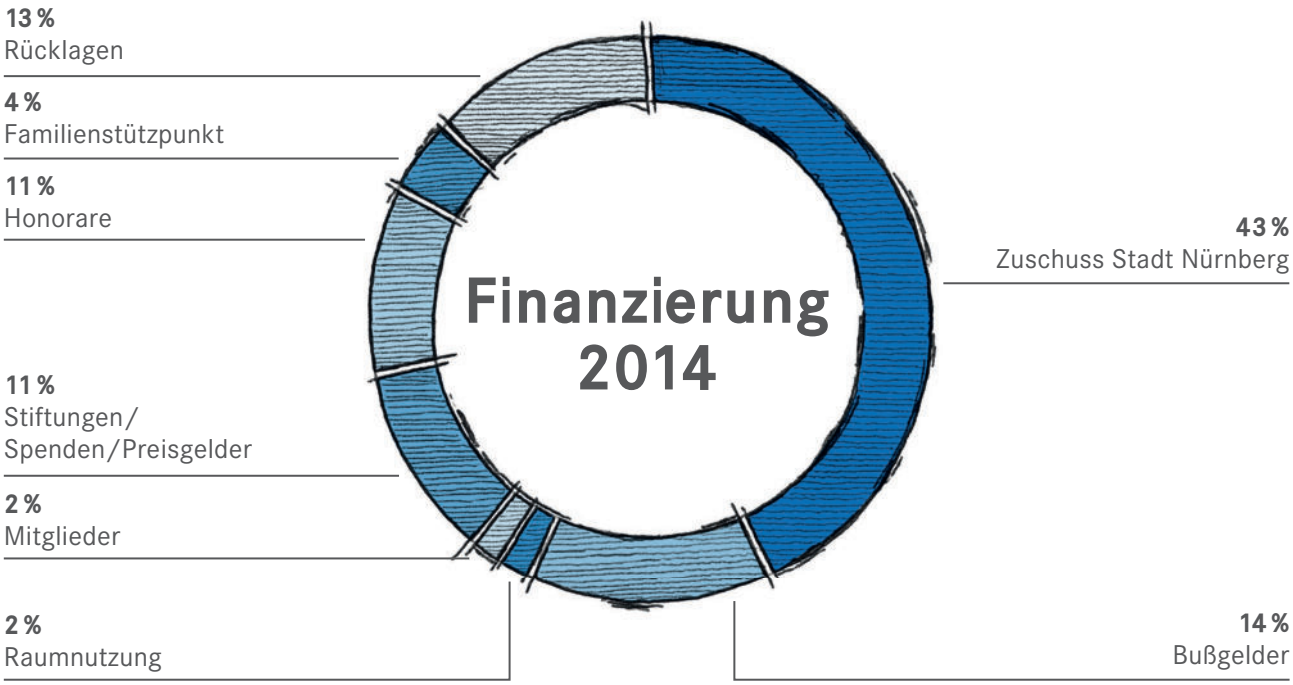
- Sparkasse Nürnberg
- IBAN DE29 7605 0101 0005 0048 09
- BIC SSKNDE77XXX

Sie erreichen uns:

- **09.00 – 13.00 Uhr**
  Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
- **09.00 – 16.00 Uhr**
  Donnerstag

SO FINDEN SIE UNS

U-Bahn, Straßenbahn, Bus: Haltestelle Plärrer | 5 Minuten Fußweg
● Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg



GESCHÄFTSJAHR 2015

Was zeigen uns die Zahlen? Wir dürfen uns freuen! Es ist uns gelungen für das Geschäftsjahr 2015 eine nahezu ausgeglichene Bilanz vorzulegen.

Wie Sie der Vergleichsgrafik entnehmen können, mussten wir im Jahr 2014 rund 13 % unseres Haushaltes – also ca. 50.000 Euro aus den Rücklagen des Vereins entnehmen, um den Haushalt der Geschäftsstelle auszugleichen. Dies lag insbesondere am Rückgang der Einnahmen aus Projekt- und Stiftungsgeldern sowie rückläufigen Spenden.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten wir gegensteuern und den Anteil der Projekt- und Stiftungsgelder sowie Spenden wieder auf 22 % des Gesamthaushaltes anheben.

Mit einer bereits im Herbst 2014 begonnenen und über das gesamte Jahr 2015 fortgeführten Kampagne konnten wir so den Einsatz der Rücklagen auf 2 % senken.

Insgesamt ist das Gesamtvolumen unseres Haushaltes im Vergleich zu 2014 durch tariflich begründete erhöhte Personalkosten um 4,5 % auf fast 400.000 Euro gestiegen.

FUNDRAISING-OFFENSIVE 2015

Eine Vielzahl unterschiedlicher Bemühungen war erforderlich, um Gelder aus Spenden, von Stiftungen oder als Projektförderung zu generieren.

Die beiden erfolgreichsten Maßnahmen möchten wir an dieser Stelle gerne erwähnen:

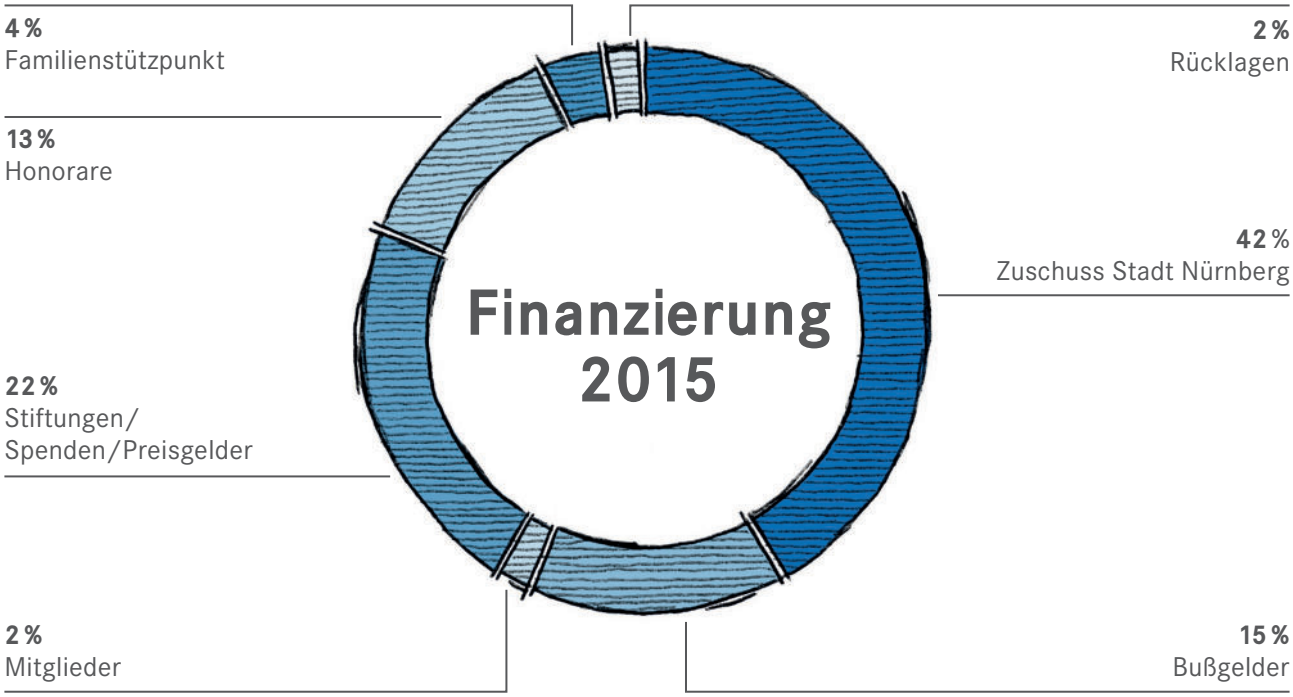
Aufnahme zur Teilnahme am Modellprojekt BeSt

Breits im Winter 2014 haben wir uns für die Teilnahme am Modellprojekt BeSt beworben. BeSt wird gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die Zusage zur Teilnahme an BeSt macht es uns so möglich, Teile unserer Personalkosten zu finanzieren. Die Arbeit von BeSt entspricht in weiten Teilen unserer Tätigkeit im Rahmen von ACHTUNG GRENZE!®Ich bin Ich gebündelt mit der Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten. So werden durch BeSt Personalkosten gedeckt, die wir bis dato selbst gegenfinanzieren mussten. Näheres zu BeSt finden Sie auf Seite 24 ff.

„Kinderschutzbund hat massive Geldsorgen“,

Artikel in den Nürnberger Nachrichten von Michaela Zimmermann.

Vor den Sommerferien wurde die Redaktion der Nürnberger Nachrichten auf unsere finanziell angespannte Lage aufmerksam. Von dem sehr eindrücklichen Interview, welches Frau Zimmermann mit unserer Geschäftsführerin Frau Ameling führte, fühlten sich viele Menschen persönlich angesprochen. Nach Erscheinen des Artikels erreichte uns eine Welle an Spenden, die wir so vorher noch nie erlebt hatten. Kleine und große Beträge, Spenden von Geburtstagen und Jubiläen, Trauerspenden, bis hin zu Spenden statt Schenken zu Weihnachten, gingen auf unser Konto ein. Wir waren und sind berührt von dieser Hilfe, die uns zeigt, dass viele Menschen nicht hinnehmen möchten, dass wir unsere Arbeit nicht mehr leisten können.



FREIWILLIGE LEISTUNGEN DER STADT NÜRNBERG

Mit 42 % liegen die freiwilligen Leistungen der Stadt Nürnberg für das Jahr 2015 um ein Prozent unter dem Vorjahr. Hier ist die Leistungssumme jedoch nicht gesunken, sondern das Gesamtvolumen des Haushaltes hat sich erhöht.

BUSSGELDER

Die Zuweisung von Bußgeldern durch Richter/innen und Staatsanwälte/innen der Amtsgerichte/Staatsanwaltschaften lag im Jahr 2015 bei 15 %, was unter Einbezug des größeren Haushaltsvolumens eine ansehnliche Steigerung beinhaltet.

Vielen Dank allen Richter/innen und Staatsanwälten/innen für Ihre Zuweisungen! Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen dürfen!

HONORARE

Unter dem Begriff Honorare sind alle Einnahmen zusammen gefasst, welche wir durch die Gebühren für unsere Angebote erwirtschaften. Die Teilnahmegebühren für die Elternkurse, die ACHTUNG GRENZE!®- Angebote sowie Elternabende, Fortbildungen und Vorträge betrugen 13 % des Haushaltes.

Wir möchten möglichst allen Menschen den Zugang zu unseren Angeboten ermöglichen. Es ist unsere Überzeugung, dass jedes Kind, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten seiner Eltern oder der Schule / Einrichtung, die es besucht, das Recht hat Schutz zu erfahren und über seine Rechte informiert zu werden. Aus diesem Grund halten wir die Teilnahmegebühren für unsere Angebote in einem sehr niedrigen Rahmen, der nicht kostendeckend sein kann.

FAMILIENSTÜTZPUNKT

Seit dem Jahr 2010 sind wir einer von sieben Familienstützpunkten in Nürnberg. Wir stehen in dieser Funktion Eltern als Anlaufstelle und in allen Fragen zum Thema Erziehung unterstützend und beratend zur Seite. Außerdem bieten wir entsprechende Vorträge und Informationsveranstaltungen an. Dieses Engagement wird durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration in Höhe von 4 % unseres Haushaltes gefördert.

MITGLIEDSBEITRÄGE

Mit 2 % ist der Anteil der Mitgliedsbeiträge im Vergleich zum Vorjahr konstant. Da jedoch auch unser Gesamtetat gestiegen ist kann hier eigentlich von einer Steigerung gesprochen werden. Dies liegt zum einen daran, dass die Mitgliederversammlung 2015 beschlossen hat, den Grundbeitrag von 25 Euro auf 35 Euro zu erhöhen. Zum anderen ist es uns auch gelungen, im Kalenderjahr 2015 die Zahl unserer Mitglieder um 16 % auf nun 180 Personen zu steigern.

Jubiläum

DAS JUBILÄUMSJAHR 2016 – WIR FEIERN 40. GEBURTSTAG

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

vor Ihnen liegt unser Jahresbericht 2015, der uns durch das aktuelle Kalenderjahr begleitet. Gerne möchten wir sie deswegen schon in dieser Ausgabe auf unser großes Jubiläum hinweisen!

Lassen Sie sich von unserem Jubiläumsprogramm auf der Seite nebenan begeistern und feiern Sie mit uns gemeinsam! Wir freuen uns auf Sie!

Wir laden Sie außerdem dazu ein, sich mit uns auf den anschließenden Seiten auf eine Zeitreise entlang der Entwicklung unseres Vereins zu begeben.

Im Laufe unseres Bestehens haben wir uns in rasenden Schritten entwickelt. Waren wir in den ersten Jahren ausschließlich ehrenamtlich geprägt, so übernahmen hauptamtliche Mitarbeitenden in Folge immer mehr Tätigkeiten. In allen Arbeitsbereichen – sowohl den sozialpädagogischen Feldern, wie auch in der Öffentlichkeitsarbeit und dem Fundraising – fand eine fortschreitende Professionalisierung statt.

Trotzdem sind und bleiben wir ein Verein, der geprägt ist von den Idealen und Visionen seiner Mitglieder, die gleichermaßen von seinen Mitarbeitenden gelebt werden.

Mit gemeinsamen Herzblut und gemeinsam getragenen Überzeugungen werden wir auch in den den nächsten 40 Jahren einstehen können für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen.

KINDER IM HERZEN – ZUKUNFT IM SINN

40 Jahre Deutscher Kinderschutzbund Nürnberg
40 Jahre schützen, begleiten, unterstützen

Unser Jubiläumsprogramm

Termin	Programm
07.04.2016	**Auftaktveranstaltung des Jubiläumsjahres** Rund um den Vortrag „Kultur der Achtsamkeit“ von unserer Geschäftsführerin Frau Ameling laden wir Sie herzlich zu einer kleinen Feierstunde ein. Beginn ist um 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit einem kleinen Imbiss gesorgt. Im Anschluss findet ab 19.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt.
22.04.2016	**Benefizdinner im Schindlerhof** Neben einem abwechslungsreichen Abendprogramm mit artistischer Jongliershow und Charity-Versteigerung erwartet Sie ein vorzügliches 4-Gängemenü. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.40jahrekinderschutzbund.de
30.04.2016	**Tag der gewaltfreien Erziehung** Guerilla-Aktion in der Fußgängerzone. Wir wollen mit frischen, ungewöhnlichen Aktionen auf das Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung aufmerksam machen.
Oktober 2016	**Überraschungsaktion zum Jubiläum**
November 2016	**Filmabend** Gezeigt werden soll der Film „Nirgendland“ mit anschließender Experten-Gesprächsrunde.
27.11.2016 1. Advent	**Benefizkonzert in St.Sebald mit Sonat Vox,** einem A-Capella-Ensemble ehemaliger und aktiver Windsbacher Knaben. Wir laden Sie herzlich ein, innezuhalten und den Start in die Adventszeit mit uns zu genießen. Beginn 14.30 Uhr, Einlass ab 14.00 Uhr, Karten an der Veranstaltungskasse.

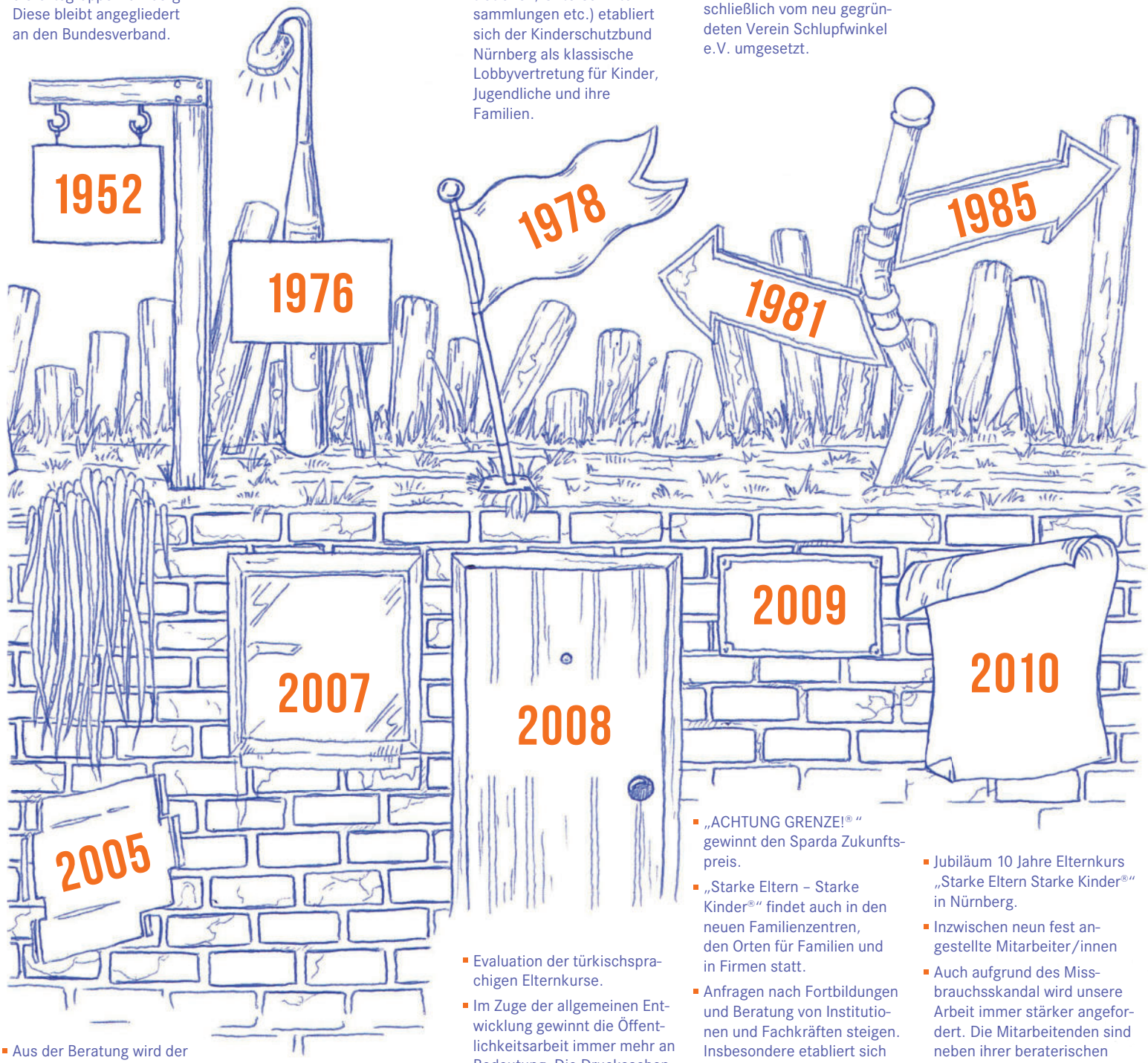
- Gründung des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. (DKSB) in Hamburg.
- Zwei Nürnberger Geschäftsfrauen sind unter den Gründungsmitgliedern und gründen im gleichen Jahr die Ortsgruppe Nürnberg. Diese bleibt angegliedert an den Bundesverband.

- **19.03.1976 Gründung des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Nürnberg e.V. durch Beschluss der Mitgliederversammlung**

- Erste Geschäftsstelle in Zabo mit Gründung des Kleiderladens.
- Durch vielschichtige Veranstaltungen und Unternehmungen (Teilnahme an Stadtteilfesten, Demonstrationen, Unterschriftensammlungen etc.) etabliert sich der Kinderschutzbund Nürnberg als klassische Lobbyvertretung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

- Erstmalig wird eine hauptamtliche Mitarbeiterin mit (2!) Wochenstunden beschäftigt. In den Folgejahren entwickelt der Kinderschutzbund ein Konzept für ein Kinderschutzhaus. Dieses wird vom Stadtrat befürwortet und schließlich vom neu gegründeten Verein Schlupfwinkel e.V. umgesetzt.

- Umzug der Geschäftsstelle nach Gostenhof in die Adam-Klein-Straße.



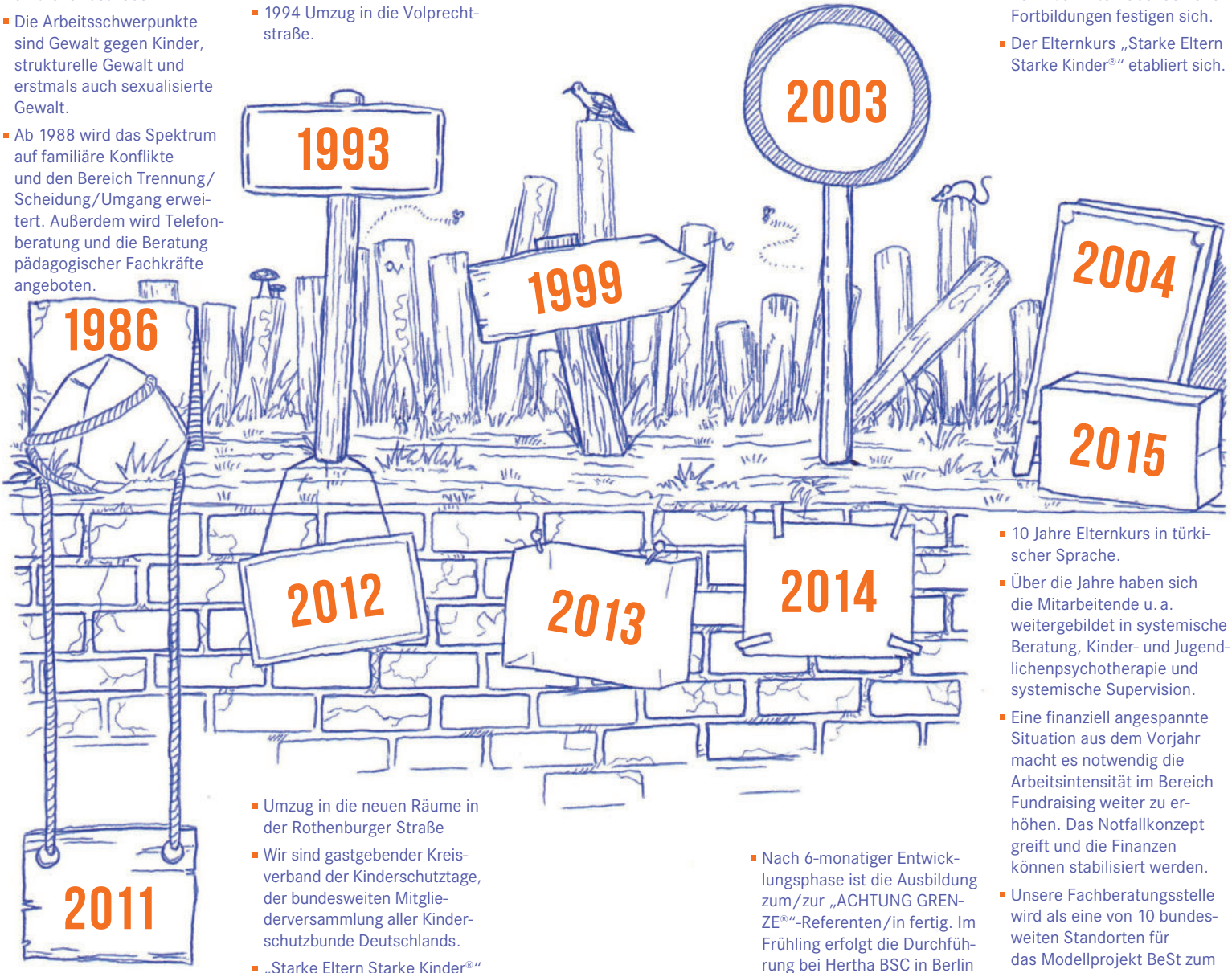
- Aus der Beratung wird der Bedarf nach wirkungsvollen Präventionsangeboten für Kinder und Jugendliche deutlich.
- Die Projekte „ACHTUNG GRENZE!®“ und „ICH BIN ICH und Nein heißt Nein“ werden geboren.

- Umstrukturierung der Geschäftsstelle: Erstmalig wird die Stelle einer Geschäftsführerin geschaffen.
- Evaluation von „ACHTUNG GRENZE!®“.

- Evaluation der türkischsprachigen Elternkurse.
- Im Zuge der allgemeinen Entwicklung gewinnt die Öffentlichkeitsarbeit immer mehr an Bedeutung. Die Drucksachen und die Homepage werden überarbeitet und erscheinen im neuen einheitlichen Design.
- „ACHTUNG GRENZE!®“ ist auf lange Zeit ausgebucht.
- Die Beratungsanfragen steigen um 35 %.

- „ACHTUNG GRENZE!® “ gewinnt den Sparda Zukunftspreis.
- „Starke Eltern – Starke Kinder®“ findet auch in den neuen Familienzentren, den Orten für Familien und in Firmen statt.
- Anfragen nach Fortbildungen und Beratung von Institutionen und Fachkräften steigen. Insbesondere etabliert sich die Beratung nach § 8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.
- Aufgrund der hohen Nachfrage nach allen Angeboten muss Personal aufgestockt werden. Die Geschäftsstelle vergrößert sich.

- Jubiläum 10 Jahre Elternkurs „Starke Eltern Starke Kinder®“ in Nürnberg.
- Inzwischen neun fest angestellte Mitarbeiter/innen
- Auch aufgrund des Missbrauchsskandal wird unsere Arbeit immer stärker angefordert. Die Mitarbeitenden sind neben ihrer beraterischen Tätigkeit und der Tätigkeit als Präventionsfachkräfte gefragte Referenten/innen auf Fachtagungen und bei Veranstaltungen.
- „Achtung Grenze!®sports“ als spezielles Angebot für Sportvereinen wird konzipiert.



1986

- 10-jähriges Jubiläum.
- Eine festangestellte sozialpädagogische Mitarbeiterin mit 30 Wochenstunden bietet Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an. Der Kleiderladen und ein Familientreff werden durch die Mitarbeit Ehrenamtlicher betrieben.
- Die Arbeitsschwerpunkte sind Gewalt gegen Kinder, strukturelle Gewalt und erstmals auch sexualisierte Gewalt.
- Ab 1988 wird das Spektrum auf familiäre Konflikte und den Bereich Trennung/Scheidung/Umgang erweitert. Außerdem wird Telefonberatung und die Beratung pädagogischer Fachkräfte angeboten.

1993

- Gründung und Mitglied der Kinderkommission.
- Inzwischen werden zwei Sozialpädagoginnen und eine Praktikantin beschäftigt.
- Zunahme der Angebote und der Beratungsanfragen.
- Teilnehmer an der Kinderversammlung.
- 1994 Umzug in die Volprechtstraße.

1999

- Erstmaliges Angebot des Elternkurses „Zoff mit den Kindern“ – später umbenannt in „Starke Eltern – Starke Kinder®“.

2003

- Erster Elternkurs in türkischer Sprache beginnt.
- Erster Elternkurs „Ganz Praktisch“.
- Erster Familienbildungstag.

2004

- Umzug in die Dammstraße, der Kleiderladen wird aufgelöst.
- Arbeitsschwerpunkte sexualisierte Gewalt, Gewalt gegen Kinder, Doktorspiele, Kindeswohlgefährdung sowie Trennung/Scheidung/Umgang in der Beratung und in Form von Elternabenden und Fortbildungen festigen sich.
- Der Elternkurs „Starke Eltern Starke Kinder®“ etabliert sich.

2011

- 35-jähriges Jubiläum mit Festakt und Familienfest
- Begleitungen mehrerer großer Organisationen bei der Aufarbeitung schwerwiegender Missbrauchsfälle.
- Wir sind im Rahmen eines Experteninterviews Gast bei Aktenzeichen XY.

2012

- Umzug in die neuen Räume in der Rothenburger Straße
- Wir sind gastgebender Kreisverband der Kinderschutztage, der bundesweiten Mitgliederversammlung aller Kinderschutzbunde Deutschlands.
- „Starke Eltern Starke Kinder®“ in russischer Sprache startet.
- Wir fassen unsere Präventionsangebote

  „ACHTUNG GRENZE!®“ für Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

  „ACHTUNG GRENZE!®sports“ für Sportvereine

  „ACHTUNG GRENZE!®Ich bin Ich“ für Einrichtungen der Behindertenhilfe zum Präventiosdreieck „ACHTUNG GRENZE!®“ zusammen.

2013

- „ACHTUNG GRENZE!®“ wird mit dem Präventionspreis der Stiftung Bündnis für Kinder in Höhe von 25.000 Euro ausgezeichnet.
- Die Beratungsstelle gewinnt durch die Abstimmung der Kunden das Weihnachtsgewinnspiel der „Roten Engel“.
- Die Begleitung des Kinder- und Jugendhilfezentrums der Stadt Nürnberg zur Entwicklung und Umsetzung eines Kinderschutzkonzeptes beginnt.

2014

- Nach 6-monatiger Entwicklungsphase ist die Ausbildung zum/zur „ACHTUNG GRENZE®“-Referenten/in fertig. Im Frühling erfolgt die Durchführung bei Hertha BSC in Berlin und im Herbst als offenes Weiterbildungsangebot in unserer Geschäftsstelle.
- Fundraising wird ein noch wichtigerer Teil der täglichen Arbeit. Es wird zunehmend schwieriger Spender-, Sponsoren- und Stiftungsgelder zu generieren. Dies liegt daran, dass unsere Angebote etabliert und nachhaltig arbeiten und so die leichter zu erlangenden Anschubfinanzierungen nicht mehr greifen.

2015

- 10 Jahre Elternkurs in türkischer Sprache.
- Über die Jahre haben sich die Mitarbeitende u. a. weitergebildet in systemische Beratung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und systemische Supervision.
- Eine finanziell angespannte Situation aus dem Vorjahr macht es notwendig die Arbeitsintensität im Bereich Fundraising weiter zu erhöhen. Das Notfallkonzept greift und die Finanzen können stabilisiert werden.
- Unsere Fachberatungsstelle wird als eine von 10 bundesweiten Standorten für das Modellprojekt BeSt zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexueller Gewalt in Institutionen ausgewählt.
- Weitere Kinderschutzkonzepte und Konzepte zum Thema Beteiligung (nicht nur) von Kindern werden von uns begleitet.
- Die Technische Hochschule bucht uns als Referenten für ihr Forschungsprojekt ReSi – Resilienz und Sicherheit, Primärprävention im Vorschulalter.

BEST – BERATEN & STÄRKEN

BUNDESWEITES MODELLPROJEKT 2015 BIS 2018 ZUM SCHUTZ VON MÄDCHEN UND JUNGEN MIT BEHINDERUNG VOR SEXUALISIERTER GEWALT IN INSTITUTIONEN

Nach unserer Bewerbung im Frühjahr 2015 haben wir im Mai die Zusage für die Teilnahme am bundesweiten Modellprojekt Beraten & Stärken (BeSt) erhalten. Der Kinderschutzbund Nürnberg ist somit eine von nur 10 bundesweiten Fachstellen – und die einzige in Süddeutschland – die das Modellprojekt in den kommenden drei Jahren durchführen werden.

Ziel des Modellprojektes ist die nachhaltige Verbesserung des Schutzes von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt in Einrichtungen.

Hierzu werden drei zentrale Maßnahmen in den teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt:

- Implementierung/Optimierung von Kinderschutzkonzepten auf Grundlage der 2011 veröffentlichten Leitlinien des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Leitungskräften und Mitarbeitenden zum Thema sexualisierte Gewalt
- Durchführung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen für dort lebende Mädchen und Jungen

BeSt wird durchgeführt in Kooperation zwischen der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGfPI), dem Zentrum für Diagnostik und Förderung (ZeDiF) der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, sowie den bundesweit 10 kooperierenden Fachstellen. Das Modellprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), welches anteilig die Personalkosten, Verwaltungskosten, sowie Reise- und Sachkosten in den jeweiligen Fachstellen übernimmt.

Für uns als Kinderschutzbund Nürnberg bedeutet die Teilnahme an BeSt eine hohe fachliche Auszeichnung. Sie zeigt, dass wir in zweierlei Hinsicht mit unserer Arbeit sehr erfolgreich waren und sind:

1. In den letzten Jahren ist es uns gelungen unser Fachwissen nicht nur zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ allgemein, sondern auch zum Thema „Sexualisierte Gewalt und Behinderung“ kontinuierlich zu erweitern und zu vertiefen. Mädchen und Jungen mit einer Behinderung sind um ein Vielfaches mehr von sexuellen Grenzverletzungen betroffen. Ihre Lebenssituation beinhaltet durch die Behinderung mehr strukturelle Gefahren, Opfer sexueller Übergriffe zu werden, als die Lebenssituation nicht behinderter Menschen. Diese Tatsache, sowie die mehrfachen Tabus – Behinderung / Sexualität / sexuelle Grenzverletzung – erfordern besondere fachliche Aufmerksamkeit und Handlungskompetenz.

ten
tärken

2. Seit vielen Jahren sammeln wir mit unserem Präventionsangebot ACHTUNG GRENZE®Ich bin Ich praktische Erfahrungen bei der Durchführung von Präventionsmaßnahmen mit Mädchen und Jungen mit Behinderung. ACHTUNG GRENZE®Ich bin Ich setzt damit schon routiniert um, was nun wesentlicher Bestandteil des Modellprojektes ist: Durchführung von Workshops mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, Fortbildung der Mitarbeitenden und Informationsweitergabe an die Eltern.

Auch konnten wir mit der Ausbildung zum/zur ACHTUNG GRENZE®-Referenten/in Kompetenzen bei der umfassenden Weiterbildung von Fachkräften erwerben.

Wir freuen uns wirklich sehr, dass die DGfPI das bei uns bereits vorhandene Potential nutzen möchte und wir im Rahmen des Modellprojektes die Möglichkeit haben unser Wissen und unsere Erfahrung zu erweitern und wissenschaftlich zu überprüfen.

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung von BeSt fand am 22.06.2015 im Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin statt. Unser Auftakt für Nürnberg war am 22.10.2015. Als Gäste konnten wir u. a. die Beauftragte der Bayrischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, Frau Irmgard Badura und Herrn Bernd Eberhardt von der DGfPI begrüßen.

Im Jahr 2015 erreichten uns bereits Anfragen von interessierten Einrichtungen aus Bayern und Baden Württemberg. Einige mussten wir aufgrund zu weiter Entfernungen leider ablehnen, andere konnten wir ins Projekt aufnehmen. Noch sind unsere Kapazitäten für BeSt noch nicht ausgeschöpft und Einrichtungen der (teil-)stationären Behindertenhilfe ist es weiter möglich, sich für die Teilnahme an BeSt bei uns zu bewerben.

Mehr Informationen unter:
www.kinderschutzund-nuernberg.de | www.dgfpi.de

KONTAKT FÜR INTERESSIERTE EINRICHTUNGEN UND MENSCHEN

Oliver Jäger
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon: 0911 / 2 74 88 58 - 30
oliver.jaeger@kinderschutzbund-nuernberg.de

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

DIE THEMENSCHWERPUNKTE UNSERER ANGEBOTE SIND:

- Gewalt und Gewaltprävention, Fokus sexualisierte Gewalt
- Erziehung, Fokus gewaltfreie Erziehung
- Kindeswohlgefährdung und Handlungsrichtlinien nach § 8a SGB VIII
- Partizipation und Kinderrechte

FORTBILDUNGEN UND VORTRÄGE FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE UND INTERESSIERTE

- Ausbildung zum/zur ACHTUNG GRENZE® -Referenten/in
- Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen Wissen-Handeln-Schützen
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen Erkennen-Handeln-Schützen
- Gewalt an Kindern: Präventions- und Interventionsmöglichkeiten
- Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII
- Über das anleitende Erziehungsmodell
- Grenzen setzen in der pädagogischen Arbeit
- Umgang mit Nähe und Distanz – grenzwahrende Pädagogik
- Typisch Mädchen, typisch Junge

ELTERNKURS STARKE ELTERN – STARKE KINDER® IN VERSCHIEDENEN VARIANTEN

- Vormittagskurse mit Kinderbetreuung
- Abendkurse
- In türkischer Sprache
- In russischer Sprache
- „Ganz Praktisch“ für Eltern in besonderen Problemlagen
- In Firmen
- Themenabende für ehemalige Kursteilnehmer/innen des Elternkurses

PRÄVENTIONSANGEBOT ACHTUNG GRENZE!®

- ACHTUNG GRENZE®-Workshops
  für die Klassenstufen 3-8 in Schulen
- ACHTUNG GRENZE®sports-Workshops
  für Kinder/Jugendliche in Sportvereinen
  im Alter von 7 bis 16 Jahren
- ACHTUNG GRENZE®Ich bin Ich-Workshops
  für Kinder/Jugendliche mit Behinderung

Jeweils immer gemeinsam mit einer Fortbildung und einem Elternabend.

ELTERNABENDE

- Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?
- Doktorspiele – oder ist das eigentlich normal? Sexuelle Übergriffe unter Kindern im Vorschul- und Grundschulalter
- Kind 2.0: Wie sich junge Menschen sicher im Internet bewegen können
- Vortrag über den Elternkurs
  Starke Eltern – Starke Kinder®
  - Erziehung heute – kein Kinderspiel
  - Streiten im Kinderzimmer.
    Oder auch: streiten will gelernt sein.
  - Erziehung ohne Strafen, geht das überhaupt?
  - Wie gehe ich mit Wut um?
  - Kinder brauchen Grenzen
  - Konflikte im Alltag –
    Verhandlungskunst und Lösungsfindung

AUSSERDEM

Beratung und Begleitung von Institutionen bei der Entwicklung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten sowie Formen der Beteiligung von Kindern z. B. „Beteiligung LEBEN©“ und Modellprojekt BeSt.

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf.

Wir informieren Sie dann gerne über den Zeitrahmen der Veranstaltungen und die Veranstaltungsgebühren. Gerne passen wir die Veranstaltung Ihren individuellen Bedürfnissen an.

KONTAKT

Frau Faulstich | Frau Schmidt
Telefon: 0911/92 91 90-00

FACHBERATUNGSSTELLE

BERATUNG FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Wir beraten Mädchen und Jungen jeden Alters. Themenschwerpunkt ist die Beratung bei sexuellem Missbrauch oder dem Verdacht von sexuellem Missbrauch sowie die Beratung nach dem Erleben von sexuellen Übergriffen durch andere Kinder/Jugendliche. Außerdem wenden sich Kinder/Jugendliche an uns, die Schwierigkeiten mit den Eltern oder in der Schule haben oder von Mobbing betroffen sind. Egal um welches Thema es sich handelt, entscheiden allein die Kinder/Jugendlichen worüber gesprochen wird, wieviel Zeit sie dafür benötigen und welche Schritte evtl. unternommen werden. Ist ein Kind aufgrund seines Alters jedoch nicht in der Lage, Entscheidungen bezüglich konkreter Hilfestellungen zu treffen, suchen wir das Gespräch mit seinen Bezugspersonen. Hierüber setzen wir das Kind/den Jugendlichen in jedem Fall in Kenntnis und berücksichtigen soweit wie möglich seinen Wunsch auf Verschwiegenheit, nicht jedoch, wenn das Wohl des Kindes/Jugendlichen dadurch gefährdet ist.

Kinder und Jugendliche haben – unabhängig von ihren Eltern – ein eigenständiges Recht auf Beratung. Dies ist für Kinder/Jugendliche in der Praxis häufig nicht leicht umzusetzen, da ihre Möglichkeiten alleine mit uns Kontakt aufzunehmen in vielen Fällen begrenzt sind. Eine Brücke kann hier unser Angebot einer Sprechstunde nach unseren ACHTUNG GRENZE!®-Workshops in Schulen oder Einrichtungen sein.

Meist beraten wir parallel zu den Kindern/Jugendlichen auch die Eltern. Diese Beratung erfolgt nicht durch die gleiche Beraterin, sondern durch eine andere Fachkraft. So können die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und der Erwachsenen getrennt voneinander Beachtung finden.

PROZESSVORBEREITUNG- & BEGLEITUNG

Ein Teilbereich in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen ist die sozialpädagogische bzw. psychosoziale Prozessbegleitung. Dies ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Arbeit mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen. In jüngster Zeit erhält das Thema eine neue Dimension. Eine gesetzliche Verankerung sowie die Einführung von verpflichtenden Qualitätsstandards wurden auf den Weg gebracht. Zum 1.1.2017 soll das neue Gesetz in Kraft treten.

Prozessbegleitung kann in unterschiedlichen Stadien des Geschehens beginnen – optimalerweise schon bevor eine Anzeige bei der Polizei erfolgt.

So besteht dann die Möglichkeit, die Kinder/Jugendlichen und deren Bezugspersonen vor der Aussage bei der Polizei kennenzulernen und sie auf den Ablauf des polizeilichen und gegebenenfalls strafrechtlichen Verfahrens vorzubereiten. Konkret heißt dies, die Kinder altersgemäß über die Abläufe bei der Polizei / bei Gericht zu informieren und zu erklären, was die Aufgaben der Beteiligten sind.

Wir ermutigen die Kinder, alles zu erzählen woran sie sich erinnern, nichts wegzulassen, sei es aus Scham oder Angst, aber natürlich auch nichts dazu zu erfinden. Wir sprechen ausdrücklich nicht über die konkrete Aussage der Kinder, um diese in keinem Fall zu verfälschen und so für einen evtl. Prozess als wertlos erscheinen zu lassen. Wenn Kinder/Jugendliche uns über das Erlebte berichten hören wir ihnen zu, kommentieren oder vertiefen aber nicht.

Vielmehr stehen bei unseren Gesprächen die Ängste und Belastungen, die die Kinder aufgrund des Erlebten haben im Fokus. Ziel ist es die Kinder/Jugendlichen durch ressourcenstärkende, Methoden wie z. B. Stabilisierungsübungen und Traumreisen zu stärken und zu stabilisieren. Sie werden so in die Lage versetzt eine Aussage machen zu können, ohne re-traumatisiert zu werden. Ganz wichtig ist auch, dass die Kinder durch die Begleitung eine feste Vertrauensperson haben, die ihnen Sicherheit vermittelt.

Psychosoziale Prozessbegleitung beinhaltet auch die Begleitung von Eltern bzw. anderen Bezugspersonen. Eltern sind von dem Geschehen meist selbst sehr belastet und brauchen ebenfalls Unterstützung. Wir erklären, was „typische“ Reaktionen von Kindern auf Missbrauch sind, wie Eltern bestimmte Verhaltensweisen ihrer Kinder einordnen können und welche Reaktionen auch typisch für Angehörige sind.

Die Stabilität der Eltern selbst und in ihrer Rolle als

verlässliche Erziehungspersonen ist für die Kinder und Jugendlichen ein wesentlicher Faktor, um die erlebte sexuelle Gewalt, wie auch die Belastungen eines evtl. Strafprozesses gut verarbeiten zu können.

Selbstverständlich informieren wir auch die Eltern über die Abläufe bei Polizei und Gericht und weisen sie auf ihr Recht auf eine anwaltliche Nebenklagevertretung hin.

BERATUNG FÜR ANGEHÖRIGE UND FACHKRÄFTE BEI GEWALT UND SEXUELLER GEWALT

Immer wieder wenden sich auch Vertrauens- und Bezugspersonen von Opfern sexueller Gewalt an die Beratungsstelle, einerseits um sich selbst zu entlasten, andererseits um durch gezieltes Handeln die betroffenen Kinder/Jugendlichen angemessen zu begleiten. Gemeinsam überlegen wir, welches Verhalten im Umgang mit den Betroffenen aktuell gefordert ist und zeigen die notwendigen, konkreten Schritte zum Schutz der Betroffenen und zur Sicherung des Kindeswohls auf.

BERATUNG SCHUTZAUFTRAG KINDESWOHLGEFÄHRDUNG § 8a SGB VIII

Besteht in einer Einrichtung (Schule, Kindertagesstätte u. a.) der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eines der Kinder/Jugendlichen, welche die Einrichtung besuchen, so ist die Einrichtung nach § 8a SGB VIII verpflichtet, sich von einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ beraten zu lassen. Ziel der Beratung ist die Klärung/Gefahreneinschätzung des bestehenden Verdachts – in der Regel auf Gewalt, Vernachlässigung oder auf sexuellen Missbrauch eines Kindes oder Jugendlichen. Außerdem werden mögliche Schritte im Umgang mit dem Kind/Jugendlichen und dessen Familie erarbeitet und/oder eine notwendige Kontaktaufnahme mit anderen Stellen, wie z. B. Allgemeiner Sozialdienst (ASD) oder Jugendamt erörtert.

Unsere Geschäftsführerin Frau Ameling, ist als „insoweit erfahrene Fachkraft“ benannt. Ein Kooperationsvertrag besteht u.a. mit der Kinderhaus Nürnberg gGmbH und der Soke e.V. Des Weiteren ist Frau Ameling vom DKSB Landesverband Bayern als Ansprechpartnerin und „insoweit erfahrene Fachkraft“ für die Orts- und Kreisverbände in Bayern berufen.

Auch für Leitungen und Mitarbeiter/innen anderer pädagogischer Einrichtungen besteht die Möglichkeit, diese Form der Beratung in Anspruch zu nehmen.

BERATUNG VON INSTITUTIONEN

Bei Kindeswohlgefährdung oder dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Wir bieten Institutionen die Möglichkeit zur Beratung beim Verdacht oder Vorliegen von Kindeswohlgefährdung durch Mitarbeitende der Institution. Liegt z. B. der Verdacht auf sexuellen Missbrauch eines Kindes oder Jugendlichen durch eine/n Mitarbeiter/in der Institution vor, oder ist dieser bestätigt, beraten wir die Institution über den Umgang mit dem Vorwurf oder Vorfall.

Wichtige Eckpunkte der Beratung sind: Umgang mit dem betroffenen Kind oder Jugendlichen, Umgang mit den Eltern/Erziehungsberechtigten, Umgang mit dem betroffenen Mitarbeiter/der betroffenen Mitarbeiterin, Umgang mit dem Team etc. Die Beratung ist in der Regel an die Tätigkeit einer Supervision angelehnt und im Einzelfall auf einen längeren Zeitraum hinaus ausgelegt.

Zur Erstellung eines institutionsspezifischen Kinderschutzkonzeptes

Wir bieten Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, gemeinsam ein jeweils individuelles Kinderschutzkonzept zu entwickeln. Mit Inkrafttreten des neuen Bundeskinderschutzgesetzes sind die Einrichtungen verpflichtet, solch ein Konzept zu erarbeiten und vorzulegen, um weiterhin Gelder der öffentlichen Hand zu erhalten.

BERATUNG BEI ERZIEHUNGSSCHWIERIGKEITEN

Probleme, Überforderungen sowie das Gefühl der Ohnmacht oder Hilflosigkeit gehören oft zum Erziehungsalltag. Wir beraten Eltern, Mütter und Väter, aber auch alle anderen Erziehenden, wie sie ihren Umgang mit den Kindern/Jugendlichen in deren Sinne und im Hinblick auf eine Verbesserung der Beziehung oder der Lebensumstände gestalten können. Ziel ist es, tragfähige Lösungen zu finden, welche individuell zugeschnitten und anwendbar für die jeweilige Familie sind.

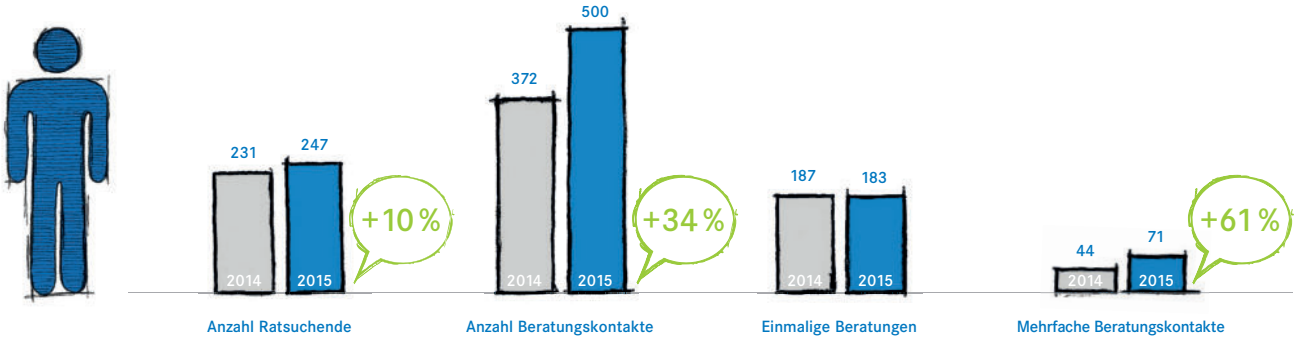
KONTAKT

Unsere Beraterinnen sind über die zentrale Telefonnummer 0911/92 91 90-00 für Sie erreichbar.

STATISTIK DER FACHBERATUNGSSTELLE

1. Fallzahlen/Art der Beratungskontakte

Fallzahlen



Die Statistik zeigt, dass wir im Kalenderjahr 2015 deutlich mehr Fälle begleitet haben, die eine Vielzahl von Beratungskontakten erforderten. Hierzu zählen in erster Linie die zeitaufwändigen Begleitungen von Kindern oder Jugendlichen sowie deren Angehörigen, die sexuellen Missbrauch oder sexuelle Übergriffe durch Erwachsene erfahren haben.

Herkunft der Ratsuchenden

2. Art der Beratungskontakte

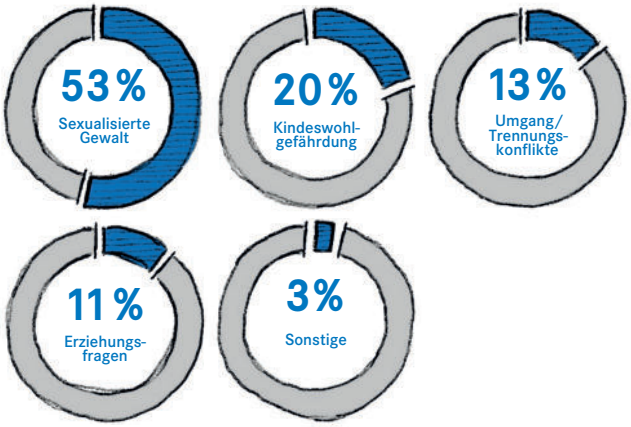
Art der Beratungskontakte

Zusätzlich zu den insgesamt 500 Kontakten in unserer Beratungsstelle haben 218 Kinder/Jugendliche die Sprechstunde im Rahmen von ACHTUNG GRENZE!® in Anspruch genommen.

Nach allen ACHTUNG GRENZE!®-Workshops haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit alleine oder in Begleitung in die Sprechstunde zu kommen. Die Workshops wirken hier als Türöffner und machen es den Kindern und Jugendlichen möglich sich mit ihren Anliegen an die Beraterin/den Berater zu wenden.

3. Themenschwerpunkte der Beratung

Themenschwerpunkte der Beratung



Ungefähr die Hälfte aller Beratungskontakte fand zum Themenschwerpunkt sexualisierte Gewalt statt.

Dies entspricht nahezu dem Niveau im letzten Jahr. Auffällig sind die 20 % Beratungsanfragen zum Thema Kindeswohlgefährdung. Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Zu beachten ist, dass auch bei den Beratungen zum Thema sexualisierte Gewalt in sehr vielen Fällen ebenfalls von einer Kindeswohlgefährdung auszugehen ist. Diese Fälle wurden aber in der Prozentzahl nicht doppelt gewichtet.

Beratung zum Thema sexualisierte Gewalt

Kinderhilfe

KURSANGEBOTE IM EINZELNEN

1 Elternkurs „Standard“

Ca. vier Kurse jährlich als Vormittagskurs (mit Kinderbetreuung) und Abendkurs in unseren Räumen, für alle interessierten Eltern. Die Kurse sind auf unserer Homepage ausgeschrieben. Flyer liegen in Kindertagesstätten, dem Jugendamt, bei Kinderärzten etc. aus.

2 Elternkurs „Ganz Praktisch“

Pro Jahr zwei Kurse für Eltern mit besonders schwierigen Lebenssituationen.

Die Eltern werden von Mitarbeiter/innen des Jugendamtes, des Martin-Luther-Hauses oder anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe über den Kurs informiert.

3 Elternkurs in türkischer Sprache

Entsprechend dem Standardkurs.

4 Elternkurs in russischer Sprache

Entsprechend dem Standardkurs.

5 Elternkurse in Firmen

Jährlich mehrere Kurse in Nürnberger Unternehmen. Die Unternehmen bieten die Kurse für ihre Mitarbeiter/innen im Rahmen von Personalmanagement-Maßnahmen z. T. als Baustein zum Thema Vereinbarkeit Familie und Beruf an.

6 Elternkurse in Stadtteilen

Die Kurse finden in Familienzentren oder Einrichtungen in verschiedenen Stadtteilen statt. Sie sind z. T. öffentlich zugänglich oder nur für Eltern der entsprechenden Einrichtung.

ELTERNKURS STARKE ELTERN – STARKE KINDER®

Unser Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder® bietet Eltern in einer Zeit der immer größer werdenden Anforderungen und Belastungen Hilfestellung und Anregungen für die harmonische Gestaltung des Familienlebens sowie die Erziehung der Kinder ohne ständiges Schreien oder gar Gewalt.

Der Elternkurs vermittelt Handwerkszeug wie z. B. „Klare Kommunikation“ oder „Verhandeln und gemeinsame Lösungen finden“ für schwierige Situationen im Alltag. Die bewusste Auseinandersetzung mit den Abläufen innerhalb des Familienalltags, die Informationen über die Entwicklung der Kinder und der Austausch der Eltern untereinander helfen, eine positive Erziehungshaltung zu entwickeln. Die Eltern erfahren Entlastung und gewinnen Sicherheit bei der Erziehung.

Starke Eltern – Starke Kinder® besteht aus 12 Einheiten zu jeweils 2 ¼ Stunden und findet in der Regel 14-tägig statt. Die Ferien sind kursfrei. Jeder Kurs wird von zwei zertifizierten Elternkursleitungen gemeinsam durchgeführt.

STATISTIK 2015

BESONDERHEITEN IM JAHR 2015

Gerne möchten wir in der Rückschau auf das Jahr 2015 unseren Blick speziell auf die Kurse richten, die außerhalb unserer Geschäftsstelle stattgefunden haben.

Das Angebot in vertrauter, wohnungsnaher Umgebung oder nach der Arbeit in der eigenen Firma ist für viele Eltern hilfreich und erleichtert ihnen die Teilnahme an Starke Eltern – Starke Kinder®.

- In Kooperation mit dem Familienzentrum Bleiweiß, der Kindertagesstätte Arche Medes, der Kindertagesstätte Seesterne und dem Familienzentrum Globus fanden fünf Elternkurse in Einrichtungen statt.
- Im Stadtteilladen Dianaplatz organisiert Frau Bagdat Bozkurt bereits seit 2012 mit großem Engagement Elternkurse für die Eltern des Stadtteils – sowohl in türkischer wie auch in deutscher Sprache.

  Im Herbst 2015 startete ein Kurs in deutscher Sprache mit der Möglichkeit der Übersetzung in Türkisch, Kurdisch, Arabisch und Englisch. Der Kinderhort der Stadtmission sorgte für die Kinderbetreuung während der Kurseinheiten.
- Das Familienzentrum in Stein bietet seit 2013 verschiedenste Kurse für Familien an. Durch den persönlichen Einsatz von Frau Claudia Lindner, einer langjährigen Elternkursleitung, wurde der Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder® ein fester Bestandteil des Angebotes. Sowohl der Kurs speziell für Eltern mit Kindern von Geburt bis drei Jahre, als auch der Standardkurs wurde 2015 durchgeführt.
- Im Familienunterstützungsnetzwerk der Kinderarche in Fürth finden jährlich zwei Elternkurse „Ganz praktisch“ statt. 2015 konnte zusätzlich ein Elternkurs am Abend angeboten werden, der öffentlich ausgeschrieben wurde.
- Für berufstätige Eltern ist es oft eine große Herausforderung die Anforderungen des beruflichen Alltags mit denen des Familienlebens in Einklang zu bringen.

  Als ein Baustein zum Thema Vereinbarkeit Familie und Beruf führten in 2015 die Firmen DATEV und die Städtischen Werke Nürnberg jeweils einen Elternkurs für ihre Mitarbeiter/innen durch.

Insgesamt fanden im Jahr 2015 in Nürnberg 15 Elternkurse statt.

Es haben 105 Mütter und 30 Väter mit gesamt 194 Kindern teilgenommen.

KONTAKT

Elke Riedel-Schmelz
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon: 0911/92 91 90-07

ACHTUNG GRENZE!®

Das Präventionsdreieck besteht aus:

ACHTUNG GRENZE!®
für Schulen und Einrichtungen
der Kinder- und Jugendhilfe

ACHTUNG GRENZE!® sports
für Sportvereine

ACHTUNG GRENZE!® Ich bin Ich
für Einrichtungen der Behindertenhilfe

GEWALT BEGINNT, WO GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

Ziel aller drei ACHTUNG GRENZE!®-Angebote ist der Schutz von Kinder und Jugendliche vor dem Erleben von Gewalt, speziell sexualisierter Gewalt.

Der Begriff sexualisierte Gewalt umfasst alle sexuellen Handlungen zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen, angefangen von verbalen sexuellen Belästigungen, über das Zeigen pornografischer Darstellungen oder Bilder, bis hin zum sexuellen Missbrauch.

ACHTUNG GRENZE!® besteht immer aus den drei Elementen:

- Workshops für Kinder/Jugendliche
- Fortbildung für Fachkräfte
- Elternabend

und wird von zwei geschulten Fachkräften im Team Frau und Mann durchgeführt.

DIE WORKSHOPS

In den Workshops stärkt ACHTUNG GRENZE!® die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein, schult ihre soziale Kompetenz und informiert sie über ihre Rechte. Sie erfahren, wie sie sich in für sie schädigende Situationen verhalten sollen und wo sie Schutz und Hilfe finden.

Inhalt der Workshops:

- Grenzen wahrnehmen
- Grenzen setzen und akzeptieren
- Freundschaft, Liebe, Sexualität
- Medien – Nutzung und Hinweise auf Gefahren
- Aufklärung über sexuellen Missbrauch – Schutz und Hilfen

Methoden:

Gespräch | Rollenspiele | Körperübungen | Filme | Sexualpädagogik

ELTERNABEND UND FORTBILDUNGEN

Die Prävention sexualisierter Gewalt und damit das Anliegen von ACHTUNG GRENZE!® kann nur gelingen, wenn auch die Erwachsenen im Umfeld der Kinder und Jugendlichen über Gefahren, Schutzmöglichkeiten und Handlungsstrategien informiert werden. Denn nur wenn alle – also Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Trainer/innen, Pfleger/innen – über ausreichendes Wissen darüber verfügen, was in Fällen von sexuellem Missbrauch und/oder Gewalt zu tun ist, kann Mädchen und Jungen sinnvoll geholfen werden.

Dies zeigt nicht nur unsere praktische Erfahrung, sondern wird auch fortlaufend durch Forschung und Wissenschaft bestätigt.

DIE SPRECHSTUNDE

Ein weiteres Standardelement von ACHTUNG GRENZE!® ist die Sprechstunde für die Kinder und Jugendlichen im Anschluss an die Workshops. Hier besteht die Möglichkeit im Einzelgespräch mit den Referent/innen ein ganz persönliches Anliegen oder Problem zu besprechen. Diese Anliegen reichen von eher alltäglichen Problematiken wie z. B. „Erstes Verliebt sein" bis hin zu Berichten über das tatsächliche Erleben von Gewalt oder Übergriffen. Je nach Problemstellung kann innerhalb der Sprechstunde bereits eine Lösung oder Hilfe gefunden werden. Gestaltet sich das Anliegen jedoch komplexer, werden unter Einbezug der Schule/Einrichtung weiterführende Schritte eingeleitet.

KURSANGEBOTE IM EINZELNEN

Zielgruppe	ACHTUNG GRENZE!®	ACHTUNG GRENZE!® sports	ACHTUNG GRENZE!® Ich bin Ich
Kinder/ Jugendliche	**Klassenstufen 3-7, ca. 8-13 Jahre** Workshops an 2 Schulvormittagen	**ca. 8-16 Jahre** Zeitliche Gestaltung der Workshops nach Absprache, insgesamt 10 Stunden	**ca. 8-18 Jahre** Workshops mit jeweils 1,5 Stunden, an 10 – 12 Terminen
Eltern	**Elternabend** Dauer: ca. 1,5 Stunden	**Elternabend** Dauer: ca. 1,5 Stunden	**Elternabend** Dauer: ca. 1,5 Stunden
Fachkräfte	**Fortbildung für Lehrkräfte/ päd. Fachkräfte** Dauer: ca. 3 Stunden	**Fortbildung für Trainer/innen, Vorstände, Betreuer/innen etc.** Dauer: ca. 3 Stunden	**Fortbildung für Lehrkräfte, Betreuer/innen, Pfleger/innen, etc.** Dauer: ca. 3 Stunden

STATISTIK

Die Grafik zeigt, wie viele Kinder/Jugendliche, Eltern und Fachkräfte an ACHTUNG GRENZE!® teilgenommen haben. Zusätzlich ist ersichtlich in wie vielen unterschiedlichen Schulen/Einrichtungen ACHTUNG GRENZE!® stattgefunden hat und welche Anzahl an Workshops durchgeführt wurden.

BESONDERHEITEN 2015

Neues Fortbildungsangebot „Sexualpädagogik“

Ergänzend zu den beiden ACHTUNG GRENZE!® Basisfortbildungen „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ sowie „Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen“ entwickelte unser Fachreferent Frank Schuh die Fortbildung „Sexualpädagogik“. Diese richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die bereits Sexualaufklärung anbieten oder dies zukünftig tun möchten.

Fundierte sowie angst- und schamfreie sexuelle Bildung ist uns ein Anliegen, da sie sowohl der erste Schritt, wie auch unerlässlicher Bestandteil zur Prävention sexueller Übergriffe an Kindern und Jugendlichen ist.

Nur wenn Kinder und Jugendliche altersangemessen Begriffe und Kenntnisse über Sexualität vermittelt bekommen haben sie die Möglichkeit übergriffiges Verhalten zu erkennen, als solches einzuordnen und es dann hoffentlich auch gegenüber Ihnen vertrauten Erwachsenen zu benennen.

Ziele der Fortbildung:

- Diskussion über die Relevanz von Sexualaufklärung und Argumente für eine altersgemäße Sexualaufklärung (auch außerhalb der Familie)
- Darstellung der für eine angemessene Sexualaufklärung relevanten Inhalte, und Einteilung nach Alter/Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen
- Präsentation verschiedener sexualpädagogischer Methoden zur praktischen Umsetzung (im Unterricht) und gemeinsames, exemplarisches Durchführen einiger Methoden
- Rechtliche Hinweise zur Durchführung von Sexualaufklärung und sexualpädagogischen Maßnahmen

Die Fortbildung „Sexualpädagogik“ wurde im Herbst 2015 erstmalig angeboten und ist für das Jahr 2016 bereits mehrfach gebucht.

Wiederholen – Sichern – Überdenken

Unter diesem Motto steht die Idee für eine weitere Workshop-Einheit von ACHTUNG GRENZE!®. Um das in den Standard-Workshoptagen mit den Kindern und Jugendlichen erarbeite Wissen und Verhaltensrepertoire noch nachhaltiger zu sichern, ist es unserer Meinung nach sinnvoll, eine weitere Workshop-Einheit innerhalb von sechs bis acht Wochen nach dem Angebot von ACHTUNG GRENZE!® durchzuführen. Erstmalig haben wir dies im Januar 2015 mit einer Gruppe aus einem Hort ausprobiert. Das Angebot wurde sehr positiv bewertet, jedoch sind die für uns dabei zu kalkulierenden Personalkosten sehr hoch und im Moment noch nicht gegenfinanziert.

KONTAKT

Silvia Knipp-Rentrop
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Telefon: 0911/92 91 90-08
www.achtung-grenze.de

WEITERE ARBEITSBEREICHE

ARBEITSBEREICH BETEILIGUNG/ KINDERSCHUTZKONZEPTE

Seit Jahren unterstützen und beraten wir Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe sowie Sportvereine in der Entwicklung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten und Konzepten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Die Nachfrage in diesem Arbeitsbereich steigt stetig. Dies liegt sicherlich auch daran, dass nach dem Inkrafttreten des neuen Bundeskinderschutzgesetzes, alle Einrichtungen die pädagogisch mit Kindern arbeiten, ein Kinderschutzkonzept vorweisen müssen, um eine Betriebserlaubnis zu erhalten. Viele Träger nehmen die Herausforderung an und machen sich proaktiv auf den Weg diesen Teil der pädagogischen Haltung gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden zu reflektieren. Hierfür werden vorhandene Ideen und Handlungsrichtlinien analysiert und darauf aufbauend kontinuierlich erweitert. Dies erfordert Mut, ausreichende finanzielle Ressourcen, Engagement und die Bereitschaft aller, sich auf eine Veränderung im Umgang mit Beteiligung nicht nur von Kindern und Jugendlichen einzulassen.

Kinder- und Jugendhilfezentrum der Stadt Nürnberg

Im Kinder- und Jugendhilfezentrum der Stadt Nürnberg haben wir 2015 einen dreijährigen Prozess zur Entwicklung eines Kinderschutzkonzeptes und eines Konzeptes zur Beteiligung beendet. Die Prozessdokumentation wird im Frühsommer 2016 veröffentlicht und der Prozess mit einem Abschlussevent gewürdigt. Es war eine spannende und sehr innovative Entwicklung auf allen Ebenen und mit allen Beteiligten (Leitung, Mitarbeitende, Kinder/Jugendliche) der Einrichtung.

BEteiligung LEBEN©

BEteiligung LEBEN© ist ein Kooperationsangebot von Herrn Gerhard Bergmann, (Supervisor und Organisationsberater), Frau Cornelia Scharf (Dipl. Sozialpäd. und Kinderrechtemoderatorin) und unserer Geschäftsführerin Frau Barbara Ameling.

Das interdisziplinäre Arbeitsteam ist beauftragt, mit 12 Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt in Nürnberg ein Gesamtkonzept Partizipation von Kindern und Mitarbeitenden zu erarbeiten und umzusetzen. Der Prozess startete 2015 und wird voraussichtlich bis 2017 andauern. Auch hier gilt es alle Ebenden miteinzubeziehen, damit das Thema Beteiligung alle „bewegen“ kann/darf.

Stadt Fürth

Die Stadt Fürth hat sich 2015/2016 ebenfalls dem Thema Beteiligung gewidmet. Unsere Geschäftsführerin wird 11 städtischen Kitas auf ihrem Weg zu einem jeweils individuellen Beteiligungskonzept begleiten.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen auch in den kommenden Jahren Einrichtungen bei der Entstehung und Implementierung von Schutzkonzepten helfend und beratend zur Seite zu stehen. Kinder und Jugendliche haben so – unabhängig von ihrer Herkunft und in ihr natürliches Lebensumfeld integriert – die Möglichkeit eine wertschätzende, basisdemokratische und schutzgebende Erziehung zu erfahren.

KONTAKT

Barbara Ameling
Dipl. Sozialpäd, (FH)
Systemische Supervisorin

Telefon: 0911/92 91 90-00

MEDIENPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

„Kind 2.0“ – Wie sich junge Menschen sicher im Internet bewegen können.

„Kind 2.0“ ist ein medienpädagogisches Angebot für Erwachsene. Es ist als Informationsveranstaltung sowohl für Eltern als auch Pädagogen/innen (ca. 90 Minuten) buchbar.

Für viele Kinder und Jugendliche gehören Chatten und die Teilnahme an sozialen Netzwerken wie WhatsApp, Facebook und viele mehr, mittlerweile zur alltäglichen Kommunikation.

Schnell und unkompliziert bleiben sie mit Freunden und Bekannten in Kontakt oder lernen neue Menschen kennen. Sie zeigen sich Fotos und Videos oder stellen Inhalte vor, die sie interessieren.

Neben der Faszination und den Vorteilen, die die neuen Medien zweifellos nicht nur für junge Menschen bringen, gibt es aber auch einige Fallen und manche Gefahr, die es zu erkennen und zu vermeiden gilt.

Hier setzt unser Informationsangebot „Kind 2.0“ an. Wir wollen sachlich über die Chancen, aber auch Risiken der digitalen Medien informieren und Tipps geben, wie sich Kinder und Eltern vor unangenehmen Überraschungen schützen können.

KONTAKT

Frank Schuh und Oliver Jäger
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Medienkursleiter
Telefon: 0911/92 91 90-00

RESI RESILIENZ & SICHERHEIT

Primärprävention im Vorschulalter

ReSi ist ein Forschungsprojekt der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm mit dem Ziel, ein Programm zur Kompetenzförderung für Vorschulkinder zu entwickeln und zu überprüfen sowie pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen bedarfsorientiert zum Thema sexueller Missbrauch zu stärken.

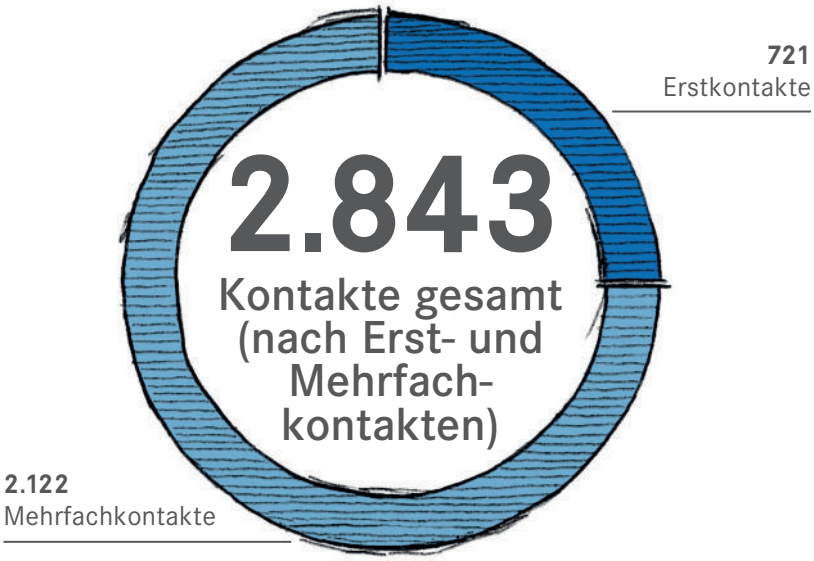
Wir wurden im Sommer 2015 von der Hochschule angefragt, ob wir die Schulung der pädagogischen Fachkräfte im Rahmen des Projektes ReSi übernehmen. Entsprechen wurden dann von der Hochschule bei uns insgesamt 9 Fortbildungen gebucht. Hiervon fanden die ersten beiden bereits im Winter 2015 statt. Im Jahr 2016 folgen die weiteren Fortbildungen und zusätzlich zwei Elterninformationsabende. Eine Kooperationsvereinbarung zur supervisorischen Begleitung der insgesamt neun „ReSi-Einrichtungen“ wurde getroffen.

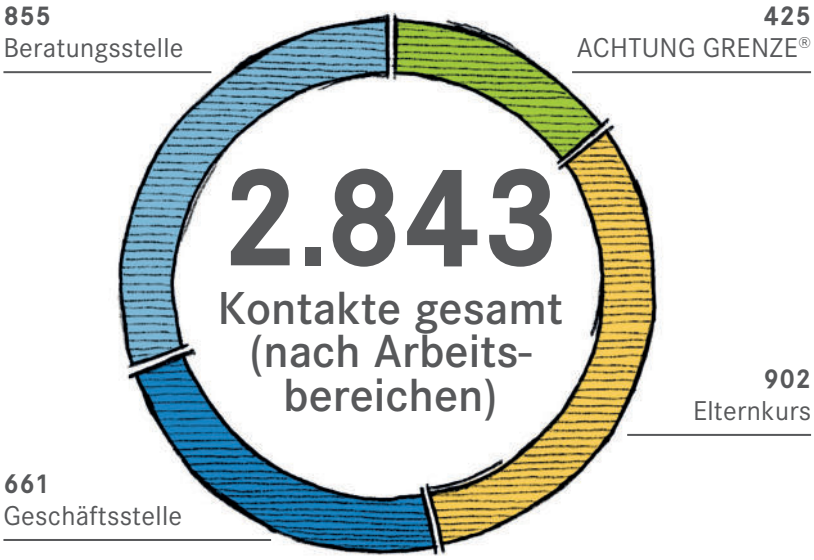
STATISTIK DER GESCHÄFTSSTELLE

1. Anzahl aller Kontakte, die unsere Geschäfts- und Beratungsstelle telefonisch oder per Mail erreicht haben.

Sie sehen die Kontakte zum einen gegliedert nach Erst- und Mehrfachkontakten und zum anderen gegliedert nach Arbeitsbereichen.

Die Kontakte beziehen sich auf tatsächliche Beratungs- und Koordinationskontakte wie auch reine Verwaltungskontakte.





Gesch äft

2. Alle Kontakte der Geschäfts- und Beratungsstelle, gegliedert nach deren Herkunft

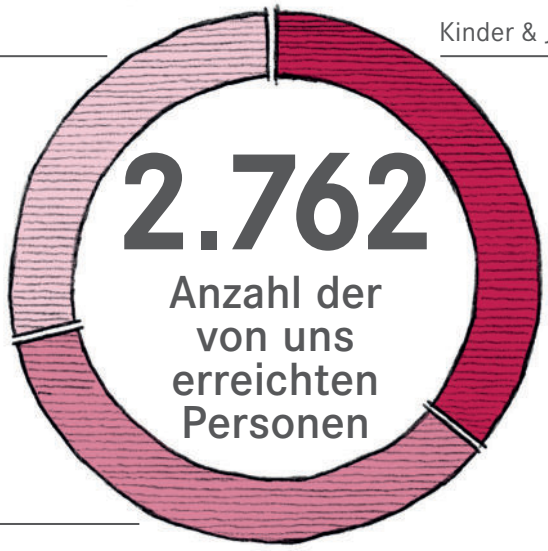
2.156	Nürnberg
97	Nürnberg Land
188	Fürth & Umland
40	Roth / Schwabach
55	Regierungsbezirk Mittelfranken
112	Übriges Bayern
112	Bundesweit
56	Unbekannt

3. Anzahl der von uns erreichten Personen, gegliedert nach den drei Zielgruppen Kinder und Jugendliche / Eltern / Fachkräfte.

Die Werte dieser Grafik beziehen sich auf die Anzahl an Personen, die durch Beratungen und Veranstaltungen (Kurse, Workshops, Vorträge) erreicht wurden und **beinhalten keine Verwaltungskontakte**.

790
Eltern

1005
Kinder & Jugendliche



967
Fachkräfte

stelle

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Qualität unserer Arbeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir pflegen aus diesem Grund in unserem Arbeitsablauf nachfolgende Mittel der Qualitätssicherung.

SUPERVISION

Findet durchschnittlich alle sechs Wochen für die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle statt.

Zusätzlich Leitungssupervision für die Geschäftsführung.

KOLLEGIALE BERATUNG

Maßnahme in erster Linie innerhalb des Beratungsteams und für die Beratenden im Rahmen der ACHTUNG GRENZE!®-Sprechstunde, zur Unterstützung in schwierigen Beratungssituationen.

TEAMBESPRECHUNGEN UND KLAUSURTAGE

Für alle hauptamtlichen sozialpädagogischen Mitarbeitenden einmal wöchentlich; Gemeinsam mit den Verwaltungs- und Honorarkräften ca. vier Mal im Jahr.

Zwei Mal im Jahr finden Klausurtage – oft gemeinsam mit dem Vorstand – statt. Hier werden Leitlinien für mittel- und langfristige Ziele der Vereinsarbeit wie der Geschäftsstelle erörtert und entwickelt.

EVALUATION

Die Elternkurse, alle ACHTUNG GRENZE!®-Angebote sowie sämtliche Vortragsveranstaltungen werden durch Teilnehmer/innen-Fragebögen evaluiert. Die Beratungskontakte werden statistisch registriert sowie durch normierte anonymisierte Formblätter erfasst und ausgewertet.

Qual

„UM KLAR ZU SEHEN,
GENÜGT OFT EIN WECHSEL
DER BLICKRICHTUNG.“

(Antoine de Saint-Exupéry)

VERNETZUNG

Wir sind in einer Vielzahl von Arbeitskreisen und Gremien Mitglied oder in anderer Weise engagiert. Der Austausch mit den Kollegen/innen bietet uns die Möglichkeit, unser Fachwissen zu überprüfen und zu erweitern. Gleichzeitig können wir aber auch eigene Entwicklungen, Anliegen und Ziele in der Fachöffentlichkeit publik machen.

Wir sind Mitglied in folgenden Gruppen:

- Kinder sind Zukunft
- Fachbeirat Frühe Hilfen
- AG § 78 Familienbildung
- Kinderkommission
- LAG Elternkurse in Bayern
- Fachaustausch „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ Schutzauftrag § 8a SGB VIII
- Bundesweite Trainer/innentreffen Elternkurse/ Fachgremium Bundesverband
- Fachgruppe Trauma Kinder- und Jugendlichen Therapie
- Interdisziplinärer Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen
- Treffen der DKSB Geschäftsführer/innen Bayern
- AK Alleinerziehende
- AK Trennung und Scheidung
- AK Täter/innen
- AK Häusliche Gewalt
- AG Weltkindertag
- AK Jugendmedienschutz
- AK Gewaltprävention

QUALIFIZIERUNG

Die folgenden Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen wurden von den Mitarbeitenden des Kinderschutzbundes im Jahr 2015 besucht:

Themenkomplex sexualisierte Gewalt

- Damit Kinderschutz gelingt! – Multiprofessionelle Ansätze und ihre Herausforderungen – Fachtagung der DGfPI in Kooperation mit Violetta e.V.
- Fachgespräch „Schutzkonzepte gegen sexuellen Missbrauch in Schulen“ – Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
- Abschlussfachtagung der Bundesweiten Fortbildungsoffensive zur Stärkung der Handlungsfähigkeit von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe zur Verhinderung sexueller Gewalt
- 5. Hearing des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs „Forschung trifft Praxis“
- Fortbildungstagung „YouTube“
- 3. bundesweites Vernetzungstreffen der Fachberatungsstellen im Rahmen des Modellprojektes BeSt

Themenbereich Kinderrechte und Familienbildung

- Fortbildung: Partizipation und Beschwerde? Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung haben ein Recht darauf!
- Fortbildung „Kinderrechte in der Familie“
- Fortbildungsfachtag „Familienbildung im Aufbruch“
- Fachtag „Familienbildung mit starken Partnern“

Themenübergreifend

- Weiterbildung zur „Systemischen Supervisorin, Coaching und Organisationsberaterin“
- Weiterbildung „Systemische und lösungsorientierte Beratung Kompakt“
- Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin
- EMDR für Kinder- und Jugendliche: Einführungsseminar
- Fachtagung des DKSB „Kinderschutz vor neuen Herausforderungen“

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die aktive Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit ist neben unseren sozialpädagogischen Aufgaben ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Zum einen möchten wir natürlich unsere Klienten erreichen und über unser Angebot informieren. So sollen möglichst viele interessierte Menschen mit einem entsprechenden Hilfebedarf die Möglichkeit haben sich an uns zu wenden.

Zum anderen sind unsere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit an die gesamte Breite der Gesellschaft gerichtet. Wir möchten über unsere kinder- und familienpolitischen Ziele informieren, Tabus zum Themenkomplex sexualisierte Gewalt ansprechen und abbauen sowie die Akzeptanz einer gewaltfreien Erziehung von Kindern in der Gesellschaft befördern.

Selbstverständlich bemühen wir uns mit unserer Öffentlichkeitsarbeit auch weitere Vereinsmitglieder zu gewinnen und ideelle sowie finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung, aber auch durch Vertreter der Politik zu erlangen.

HIGHLIGHTS IM JAHR 2015

Teilnahme am Familienbildungstag 2015

„Aufwachsen mit Tablet, Smartphone und Co. – (wie) geht das?

Der Familienbildungstag ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Familienbildung im Förderprogramm Familienstützpunkt und findet jährlich im Haus Eckstein statt.

Im Jahr 2015 wurden von uns zwei Workshops angeboten: „Mach doch mal die Kiste aus! Grenzen setzen! Aber wie?“ und „Kind 2.0 – Wie sich junge Menschen sicher im Internet bewegen können“. Insgesamt nahmen an den Workshops 30 Personen teil. Zusätzlich waren wir mit einem Infostand präsent.

Teilnahme an den Kinderschutztagen 2015 & der Fachtagung Kinderschutz vor neuen Herausforderungen

Die Kinderschutztage sind die bundesweite Versammlung aller im Verband organisierten „Kinderschützer“. Die Orts- und Kreisverbände sowie die jeweiligen Landesverbände entsenden ihre Teilnehmer/innen. Neben den vereinsrechtlichen Formalien einer Mitgliederversammlung werden dort für den Kinderschutz richtungsweisende Inhalte auf Bundesebene diskutiert und gegebenenfalls in Beschlüssen festgehalten.

Die Fachtagung „Kinderschutz vor neuen Herausforderungen“ wurde vom Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes, aufgrund der im Jahr 2014 publik gewordenen Vorwürfe über die Einflussnahme pädophiler Netzwerke im DKSB in den 1980er Jahren, initiiert.

Im Rahmen der Fachtagung wurden die Ergebnisse der unabhängigen Studie zur Aufarbeitung der Vorwürfe der Einflussnahme pädophiler Netzwerke auf den DKSB durch das Institut für Demokratieforschung vorgestellt. Des Weiteren wurde eine Vielzahl von fachlich hochqualifizierten Fachvorträgen, Diskussions- und Reflexionsrunden angeboten. Ziel der Tagung war hierbei die Weiterentwicklung des präventiven Kinderschutzes – sowohl innerhalb des Verbandes, wie auch außerhalb.

Weitere Details zur Fachtagung finden Sie auf der Website des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesverband.

Teilnahme am Weltkindertag 2015

Neues Konzept und neue räumliche Gestaltung Weltkindertag

Der Weltkindertag fand 2015 in neuer Form statt. Nachdem es in den letzten Jahren zu Unzufriedenheit bei mehreren der teilnehmenden Organisationen gekommen war, hatte sich bereits im Herbst 2014 eine Arbeitsgruppe unter Federführung des zuständigen Arbeitsbereiches der Stadt Nürnberg gebildet. Ziel der Arbeitsgruppe war die Erstellung eines tragfähigen Konzeptes für die Veranstaltung, welches die Kinderrechte und deren Vermittlung wieder verstärkt in den Fokus der Veranstaltung rückt.

Wir waren Teil der Arbeitsgruppe und freuen uns sehr, dass es gelungen ist ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Besonders erfreulich ist, dass das Konzept bereits bei seiner ersten Erprobung sehr erfolgreich war.

Der Weltkindertag 2015 war räumlich neu strukturiert so dass alle Mitmach- und Spielangebote für Kinder direkt auf dem Jakobsplatz untergebracht waren. Es entstand dort so der Charakter eines dörflichen „Marktgeschehens“ für Kinder und deren Eltern. Die reinen Infostände von teilnehmenden Organisationen ohne Kinderangebot, welche sich nur an Erwachsene richteten waren hingegen rund um den Ludwigsplatz zu finden. (Bilder zum Weltkindertag finden Sie auf Seite 48/49.)

Eine Reise zu den Kinderrechten

Wir waren mit einem bewährten Kinderangebot vertreten. Unter dem Motto „Eine Reise zu den Kinderrechten“ boten wir den Kindern vier Mitmachstationen an. An jeder Station hatten sie die Möglichkeit ein Kinderrecht aktiv kennenzulernen und zu beGREIFEN.

Auf ihrer Reise wurden sie von ihrem persönlichen Reisepass begleitet, der ihnen am Ende die Möglichkeit eröffnete in die große weite Welt einzutreten und sich auf unserer Weltkarte zu verewigen.

Gerne nutzten auch wir die Inspiration des „neuen Weltkindertages“ und gestalteten die Optik und Ausstattung unseres Standes neu. Anstelle des sonst üblichen Infotisches mit der ganzen Palette unserer Angebote beschränkten wir uns auf die wesentlichen Infomaterialien, die wir in einer gemütlichen Sitzgruppe wartenden Eltern oder anderen Interessierten präsentierten. Es ergab sich daraus eine ganz andere Möglichkeit zum Gespräch oder einfach entspanntem Stöbern und Lesen.

„Wünsch Dir was!“ Nur das nicht

Kurzfilm und moderiertes Gespräch zum Thema „Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Kinder: Folgen, Vorurteile, (Über-)Lebensmöglichkeiten“

Von unseren langjährigen Unterstützerinnen des Zonta Club Nürnberg ging die Idee und Initiative für die interessante Kooperationsveranstaltung aus. Gemeinsam mit den Zonta-Damen und der Frauenberatung gestalteten wir den Abend mit Filmvorführung und anschließender Diskussion. Die Veranstaltung fand die interessierte und positive Resonanz von ca. 60 Teilnehmenden. Wir danken den Zonta- Damen für ihr Engagement zur Enttabuisierung des Themas sexualisierte Gewalt.

„Kaffeekränzchen“ beim Café Kraft

Das Kaffeekränzchen ist das traditionelle Sommerfest des Café Kraft (Boulderhalle) in Nürnberg. Wir hatten bei der schönen Veranstaltung die Möglichkeit dabei zu sein. Unser ACHTUNG GRENZE!©-Referent Stefan Eichbauer begeisterte die Gäste mit seiner Jongliershow und wir boten kleine Beschäftigungsmöglichkeiten für die anwesenden Kinder an. Das Fest war für uns eine sehr gute Gelegenheit Menschen in ganz ungezwungener Atmosphäre für uns und unsere Arbeit zu interessieren. Zusätzlich durften wir uns über nicht unerhebliche Spenden im Rahmen der Veranstaltung freuen.

WIR DANKEN – 2015

Manche Aufgaben sind groß – zu groß, als dass sie alleine zu bewältigen wären.

Wir danken allen Menschen, die uns nicht alleine lassen, sondern uns dabei helfen unsere Aufgaben zu erfüllen.

Mit **IHNEN** allen gemeinsam können **WIR** erfolgreich sein beim Schutz unserer Kinder.

Sie finden im Anschluss eine Auswahl der vielseitigen Unterstützung die uns im Jahr 2015 erreicht hat. Es wurden große und kleine Beträge gespendet, einmalig oder dauerhaft. Es haben uns Einzelpersonen, Firmen und Stiftungen unterstützt.

Es gab Menschen, die uns Ihr Wissen und Ihre Arbeitskraft zur Verfügung gestellt haben oder solche, deren gute Kontakte wir nutzen durften.

Sie **ALLE** können sich gewiss sein, dass wir **IHRE HILFE** sehr zu schätzen wissen. Wir **BRAUCHEN MONETÄRE ZUWENDUNGEN**, um arbeiten zu können, wir schätzen aber genauso hoch die **IDEELLE UNTERSTÜTZUNG**, die uns stärkt unsere Aufgaben gerne weiter zu verfolgen!

IHNEN ALLEN HERZLICHEN DANK!

Mitglieder | Ehrenamtliche | Spender | Spenderinnen | Firmen | Sponsoren | Serviceclubs | Richter | Richterinnen | Staatsanwälte | Staatsanwältinnen | Freunde | Freundinnen

Herzlichen Dank der Firma **Method Park Holding AG** für die Übernahme der Druckkosten unseres Jahresbericht 2014. Ohne Sie hätten wir den Jahresbericht niemals in dieser tollen Ausführung und Qualität veröffentlichen können.

In der Agentur **comdeluxe** haben wir einen wichtigen und hochprofessionellen Partner gefunden, der uns bei großen Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit Rat und Tat unterstützt. Das wunderschöne Layout dieses Jahresberichts ist eines der Highlights dieser einzigartigen Kooperation. Vielen Dank!

Seit vielen Jahren sind die Damen des **Zonta Club Nürnberg Area** unsere treuen und verlässlichen Unterstützerinnen. Auch im letzten Jahr, als unsere schwierigen wirtschaftlichen Zahlen uns große Sorgen bereiteten, konnten wir auf ihr Engagement zählen.

Ungebrochen blieben ihr Durchhaltevermögen und ihre Energie beim Trempelmarkt, dessen Verkaufserlös wie in jedem Jahr unserer Arbeit zu Gute kam!

Darüber hinaus unterstützen einige der Damen uns ganz persönlich indem sie auf private Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke verzichteten und uns stattdessen großzügige Spenden zukommen ließen.

Allen Damen gilt unser herzlichster Dank!

Von den **Roten Engeln der Sparkasse Nürnberg** haben wir im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten für unser Angebot ACHTUNG GRENZE!® eine Spendenbetrag von 7000 Euro erhalten. Herzlichen Dank der Sparkasse für unsere Nominierung und herzlichen Dank allen Menschen, die in den Filialen und online ihre Stimme für uns abgegeben haben.

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Vielen Dank an Herrn Jehnes für sein Engagement. Auch in diesem Jahr durften wir an mehreren Veranstaltungen des Verbandes teilnehmen und konnten sein Netzwerk für Kontakte zu interessierten Menschen nutzen.

Die **The Color Run GmbH** hat uns in diesem Jahr mit Ihrem 5 km-Lauf um den Nürnberger Dutzendteich nicht nur einen einzigartig „bunten" Tag beschert, sondern uns auch mit einer großzügigen Spende bedacht. Wir sagen DANKE und sind auch in 2016 gerne wieder mit am Start!

Danke **Herr Steger**! Ihr Weihnachtsgeschenk 2015 war wie in jedem Jahr eine große Hilfe!

Schon viele Male arbeitete unsere Mitarbeiterin Elke Riedel-Schmelz beim **Weihnachtsmarkt der Schwedische Gemeinde** privat und ehrenamtlich mit. Als professionelle Smörebröd-Mamsel ist sie dort eine gern gesehene Unterstützerin. In diesem Jahr entstand die Idee, dass mit einem Teil des Verkaufserlöses der Kinderschutzbund bedacht werden soll. Danke Schweden und danke Elke!

Ein besonderer Dank geht an **Herrn Wiedmann**, dessen Spende uns sehr berührt hat. Aufmerksam geworden durch einen Artikel in den Nürnberger Nachrichten nahm er mit uns Kontakt auf, weil es ihm ein Herzensanliegen war die Präventionsarbeit von ACHTUNG GRENZE!® zu unterstützen.

Vielen Dank dem Bayrischen Staatsministerium für die Förderung als Familienstützpunkt.

Familienstützpunkt

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Herzlichen Dank **Frau Wörnlein-Herbke von der Firma Messebau Wörnlein**. Ihre verlässliche und langjährige Zuwendung ist für uns eine große Stütze!

Wir freuen uns über die wunderbare Akzeptanz unserer Arbeit bei vielen **Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten und der Familienkasse**! Vielen Dank, dass Sie uns so regelmäßig mit umfangreichen Bußgeldzuweisungen bedenken!

DANKEdankeDANKEdankeDANKEdankeDANKE dankeDANKEdankeDANKEdankeDANKEdanke

Große und kleine Buchstaben stehen an diese Stelle für große und kleine Beträge. In diesem Jahr hat uns eine Welle der Hilfsbereitschaft erreicht, die wir so noch nie erlebt haben.

Durch einen Zeitungsartikel in den Nürnberger Nachrichten hat die Öffentlichkeit von unserer finanziellen Schieflage erfahren. Ganz viele Menschen haben daraufhin die Initiative ergriffen und uns Spenden überwiesen. Es gab Spenden „einfach so", Geburtstagsspenden, Trauerspenden oder gar monatliche Zuwendungen bis auf weiteres. Wir waren und sind überrascht und sagen einfach nur danke allen, die dazu beigetragen haben aus einem großen Loch eine überschaubare Lücke zu machen!

Danke

IMPRESSIONEN

Weltkindertag
2015

als Worte
Öğüt vermek
yerine
örnek olmak!

BEITRITTSERKLÄRUNG

☐ Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.** zum

_____.
Datum

☐ Ich bin bereit, einen **Jahresbeitrag** von _____ Euro zu zahlen (min. 35 Euro). Der Beitrag ist steuerabzugsfähig. Der Beitrag wird jeweils zum **3. Werktag im März** abgebucht.

Vorname _____ Name _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Ich wurde auf den DKSB Kreisverband Nürnberg aufmerksam durch:

☐ Werbung/Flyer/etc. ☐ Zeitung ☐ Freunde ☐ Arbeit

☐ Sonstiges: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V.
Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE04KSB00000304865

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

☐ Ich ermächtige den DKSB, Kreisverband Nürnberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB Kreisverband Nürnberg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

BIC: __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ (8 oder 11-stellig)

Ort _____ Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

Als Mitglied des Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. haben Sie eine Reihe von Vorteilen:

- Kostenloser, vierteljährlicher Bezug der Verbandszeitschrift „Kinderschutz aktuell“
- Kostenlose Hilfe und Beratung durch unsere Fachberatungsstelle
- Kostenfreie Teilnahme an Vorträgen in unserer Geschäftsstelle

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V.
Die Lobby für Kinder und Jugendliche
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. | Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg | Tel.: +49 (0) 911/92 91 90-00
Fax: +49 (0) 911/28 66 27 | E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de | www.kinderschutzbund-nuernberg.de | Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg | IBAN DE29 7605 0101 0005 0048 09 | BIC SSKNDE77XXX

IMPRESSUM | HERAUSGEBER

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/92 91 90 00 | Fax: 0911/28 66 27
kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de
www.kinderschutzbund-nuernberg.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE11 7002 0500 0009 8042 00
BIC BFSWDE33MUE

Versand per Post und per E-Mail
Druckauflage: 1.500 Exemplare
Auflagejahr: 2016

Weitergabe und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unter vollständiger Angabe der Quelle erlaubt.

Redaktion
Silvia Knipp-Rentrop

Layout/Satz
comdeluxe GmbH & Co. KG
Seumestraße 11a | 90478 Nürnberg
Tel.: 0911/323 919-0
www.comdeluxe.de

Bildnachweis
© Frank Schuh (Titel, 4, 9, 10, 11, 16, 20/21, 24/25, 26/27, 29, 32, 34/35, 36, 37, 44, 46 rechts, 47 oben, 48, 49, 51, Rücktitel); © Andreas Moßburger (S. 2/3, 47 unten), © Sabine Fuchs (S. 46 links); istock.com © Catherine Lane (S. 12), © People-Images (S. 17), © BrianAJackson (S. 14/15), © Dori OConnell (S. 31), © ferrantraite (S. 39), © Andrew Rich (S. 40/41), © Christopher Futcher (S. 42)

Verantwortlich i. S. d. P.
Barbara Ameling

Registernummer: VR 1380

Die Lobby für Kinder und Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Jahresbericht 2015

schützen • begleiten • unterstützen

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Nürnberg e.V.

Rothenburger Straße 11 | 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/92 91 90 00 | Fax: 0911/28 66 27
E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-nuernberg.de
www.kinderschutzbund-nuernberg.de